

Welcher Islam wird in Europa vertreten?
Eine Untersuchung anhand des öffentlich verbreiteten
Materials
Das Beispiel Deutschlands

Dr. Ralph Ghadban

- BERICHT -

- *Allgemeiner Rahmen der Forschung*
- *Das Projekt - die Datenerhebung*
- *Das Projekt - die Kategorisierung*
- *Stand der Forschung*
- *Die Untersuchung*
- *Das Sortieren*
- *Die Ergebnisse*
- *Schlußwort*

(Berlin - Juni 2007)

Allgemeiner Rahmen der Forschung

Weltweit und seit der Gründung der „Muslim World League“ im Jahre 1962 hat sich eine Auffassung des Islam verbreitet, die dem wahabitischen Verständnis der Religion sehr nahe steht und mit den Petrodollars Saudi Arabiens großzügig unterstützt wird. Inzwischen folgen die arabischen Staaten am Golf und andere muslimische Länder wie der Iran und Libyen, dem Beispiel Saudi Arabiens und mischen kräftig mit. Alle eint der Wunsch den Islam weltweit zu verbreiten und sie sind daher bemüht, den Export lokaler Antagonismen und Streitigkeiten, die manchmal seit Jahrhunderten bestehen, in die Welt zu vermeiden.

Die Konfrontation mit dem Westen kommt an erster Stelle, selbst wenn sie als Dialog der Kulturen anstatt Kampf der Kulturen verharmlost wird. Die inneren Zwistigkeiten unter den Muslimen sind daher zweitrangig und sollen vor dem Ziel der Verwirklichung der Einheit der Muslime innerhalb der Umma zurückweichen. Aus diesen Bestrebungen heraus ist eine Art islamische Ökumene entstanden, die auf einer sich entwickelnden universalen Islamauffassung eng mit der Mission verbunden basiert, und von weltweit operierenden Organisationen getragen wird.

In dieser globalen Strategie gewinnt der Islam im Westen eine wachsende Bedeutung und ist prädestiniert bei diesem Machtkampf eine wichtige Rolle zu spielen. Daher ist es von Bedeutung zu wissen:

- Unter welchen Einflüssen dieser Islam steht?
- Welche Orientierung er hat?
- Entwickelt sich eine europäische religiöse Perspektive, die man unter dem Namen Euroislam zusammenfassen kann, oder wird er von den global agierenden Strömungen bestimmt?

Das Projekt beabsichtigt, auf diese Fragen eine Antwort zu geben. Die hier vorliegende Untersuchung beschränkt sich auf Deutschland

Anders als noch vor zehn Jahren gehen die muslimischen Gemeinden von einem dauerhaften bis endgültigen Aufenthalt in Deutschland aus. Deutschland wird allmählich zur Heimat. Daher gewinnt die deutsche Sprache als Kommunikationssprache an Bedeutung, auch angesichts der Tatsache, dass immer mehr Migrantenkinder der Sprache ihrer Eltern nicht mehr mächtig sind, geschweige der arabischen Gebetsprache als heilige Sprache des Korans.

Das Phänomen wird dadurch noch verstärkt, dass der wachsende Kontakt zwischen den verschiedenen islamischen ethnischen Gemeinden sowie die wachsende Zahl von deutschen Konvertiten, Deutsch als Verkehrssprache erfordern.

Die Gründung des „Koordinierungsrats der Muslime“ in Deutschland am 11. April 2007 bestätigt diesen Trend. Der Rat wird von vier Dachorganisationen gebildet: dem Zentralrat der Muslime in Deutschland (ZMD), dem Islamrat, dem Verband der islamischen Kulturzentren (VIKZ) und der türkischen Anstalt für

religiöse Angelegenheiten (DITIB). Damit werden die ethnischen Grenzen, die früher der Annäherung der Muslime im Wege standen, aufgehoben. Die religiöse Abgrenzung von anderen religiösen Strömungen wie Ahmadiya oder Aleviten wird deutlicher. Die distanzierte Haltung zu den deutschen Konvertiten wird verkürzt, der erste Sprecher des Rates Ayyub Köhler ist ein Konvertit. Und die islamistische Ausrichtung des Rates stimmt mit dem weltweiten Trend überein. Drei der vier Dachverbände sind islamistisch orientiert und DITIB, das den staatlichen laizistischen Islam vertritt, scheint die Fronten gewechselt zu haben. Anstatt den Einfluss der Islamisten einzudämmen, arbeitet sie nun mit ihnen zusammen.

Das Projekt soll erkunden, inwieweit die religionsvermittelnden Medien dieser Entwicklung Rechnung trägt, bzw. welcher Islam sich auf Deutsch zeigt.

Das Projekt - die Datenerhebung

Das Projekt besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil werden Daten gesammelt und sortiert, im zweiten Teil sollen die Daten analysiert werden. Der vorliegende Bericht befasst sich mit dem ersten Teil.

Es wurden nur Daten gesammelt, die im Internet angeboten werden. Systematische Recherchen in den Moscheen fanden nicht statt. Sie sind für das Projekt unerheblich. Ich habe im Laufe der Jahre zahlreiche Moscheen besucht und Folgendes festgestellt:

- Der Umfang der angebotenen deutschsprachigen Literatur ist sehr beschränkt und im Internet zu finden.
- Die angebotene Literatur in heimatlichen Sprachen ist umfangreich und wird auf manchen nichtdeutschen Webseiten angeboten. Sie ist kaum auf Deutsch zu finden.

Dieser Punkt wird im abschließenden Bewertungsteil dieses Berichts als „Islam light“ analysiert.

Sicherheitshalber habe ich zwei Buchmessen für islamische Bücher in Essen und Berlin besucht, um einen lebendigen Eindruck zu gewinnen. Das Angebot an deutschsprachigen Büchern war sehr reduziert und konzentrierte sich hauptsächlich auf den Koran in allen Formen. Besonders verbreitet war die von Murad W. Hoffmann herausgegebene Übersetzung von Max Henning. Offensichtlich wandte sich die Ausstellung primär an Migranten.

Außerdem ist die heimatliche Literatur für das Projekt irrelevant, weil es darum geht, das Gesicht des Islam zu untersuchen, was auf Deutsch gezeigt wird. Welches Material die Muslime aus dem riesigen Fundus der islamischen Zivilisation neben ihrer eigenen deutschsprachigen Produktion für ihre Selbstdarstellung als Muslime in Deutschland wählen, bildet das Anliegen dieser Arbeit.

Das Internet als Kommunikationsmittel hat sich fest etabliert und dient der Aufklärung und Information, der Mission, dem Austausch, der Werbung usw. Nicht alle diese Informationen wurden berücksichtigt. Das Internet stellt die Informationen, die bislang üblicherweise durch Printmedien vermittelt wurden, in einer anderen Form zur Verfügung. Nicht nur als Buchtitel, sondern auch als CD und DVD, Text oder Audiodatei werden die Informationen angeboten. Manche wie Text- und Audiodateien kann man nur im Internet downloaden, andere wie Bücher und Broschüren, CD und DVD kann man downloaden oder bestellen (*siehe Abb. 1*) oder sie werden nur zum Verkauf angeboten.

Deshalb werden die Informationen nicht nur in ihrer Printform, sondern in ihren verschiedenen Erscheinungsformen erfasst. Daher erhebt die Untersuchung folgende Daten:

- **Bücher und Broschüren:** Es handelt sich hier um Titel, die mehrere Bände erfassen oder kleine Schriften, die eher Vorträgen ähneln, aber als Broschüren mit eigener ISBN-Nummer zum Verkauf angeboten werden oder einfach umsonst zu downloaden sind.
- **Vorträge:** Sie überschneiden sich mit den Broschüren inhaltlich, unterscheiden sich jedoch von ihnen dadurch, dass sie nicht als Printmedien angeboten werden, die man bestellen kann. Sie existieren nur als Text im Internet.
- **Audio:** Sie überschneiden sich mit den Vorträgen, der Unterschied zu ihnen liegt darin, dass sie nur als Audiodatei existieren. Auch inhaltlich sind sie anders, weil es sich in der Regel um die Freitagspredigt und Unterricht handelt. Zu Audio gehören auch die religiöse Musik und Koranrezitationen.
- **Video:** Sie dienen an erster Stelle der islamischen Mission (Da'wa), sie beinhalten Vorträge, Unterricht und Geschichten von Konvertiten. Sie bekämpfen die Evolutionstheorie mit pseudowissenschaftlichen Dokumentarfilmen.

Im Internet sind weitere relevante Rubriken für die Forschung zu finden, die in dieser Arbeit unberücksichtigt geblieben sind. Sie benötigen wegen ihrer Ausführlichkeit eigene Projekte:

- **Die Diskussionsforen:** Sie werden hauptsächlich von jungen Muslimen der zweiten und dritten Generation besucht (deutsche Sprachkenntnisse sind erforderlich) und reflektieren ihre Haltung zur Religion und Gesellschaft sowie ihre Sorgen in ihrer Vielfalt.
- **Die Fatwas:** Das ist die Rubrik Frage und Antwort, die das Gesamtverhalten der Muslime erfasst. Wenn die Antworten als Vorträge erscheinen oder als Fatwa-Sammlungen in Buchform angeboten werden, werden sie erfasst.

- **Die politischen Informationen:** Das sind Kurzinformationen über das Geschehen in der islamischen Welt, in Deutschland und dem Westen. Die Stellungnahmen und Kommentare dazu werden erfasst.
- **Zeitschriften:** Das ist ein begrenztes überschaubares Feld, das schwer mit der Rubrik Vorträge konkurrieren kann, vor allem wenn die Zeitschriften nicht im Internet freigegeben und zugänglich sind. Wegen dieser nicht vollständigen Verfügbarkeit, fällt diese Rubrik aus der Untersuchung heraus.



- Abb. 1-

Alle sonstigen Informationen auf den Webseiten werden nicht erfasst. Dasselbe gilt für nichtdeutsche Bücher. Es geht ausschließlich um englische Bücher (weniger als 200 Dateien) und einige Koranausgaben in fremden Sprachen.

Die nichtmuslimischen Autoren werden erfasst entweder einzeln oder als Block (siehe die Begründung unten).

Die Aleviten und die islamischen kleinen Sekten wie die Ahmadiya und die Baha'i werden nicht erfasst. Dagegen werden die Schiiten aufgenommen.

Der Sufismus erfährt keine Sonderbehandlung, wie es oft geschieht. Er wird in der Untersuchung wie andere islamische Strömungen behandelt.

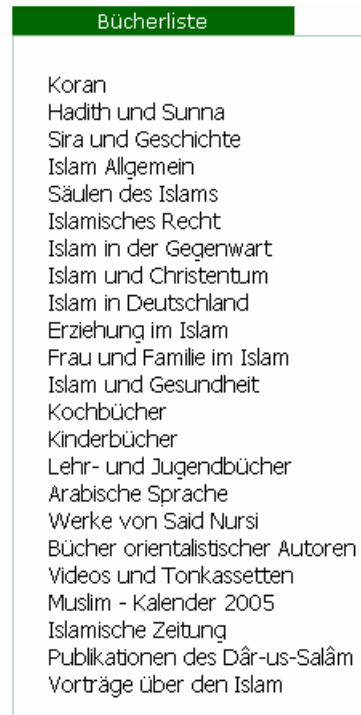
Das Projekt - die Kategorisierung

Nach der Datenerhebung kommt das thematische Sortieren des Materials. Das ist schon an sich ein analytisches Verfahren. Ich habe mich an den Angaben der Webseiten orientiert. Trotz manchmal großer Abweichungen gibt es eine

gemeinsame Linie wie die Angaben zweier Verlage, der Islamischen Bibliothek (Abb. 2) und des Dâr-us-Salâm (Abb. 3), zeigen.



- Abb. 2 -



- Abb. 3 -

Ich habe versucht, das Material unter allgemeinen Kategorien, die eine sehr umfangreiche Unterkategorisierung erlauben, zusammenzufassen. Z.B. die Kategorie „Islam und der Westen“ davon habe ich für den Bedarf der laufenden Untersuchung eine einzige Unterkategorie abgesondert, nämlich „Islam und Deutschland“. Gleichzeitig habe ich aber die Kategorie „Islam und Moderne“ von ihr getrennt und als Oberkategorie eingeführt.

Die Kategorie „Islam und der Westen“ betrifft Autoren, die sich mit den Verhältnissen zum Westen oder dem Leben im Westen auseinandersetzen. Dazu gehören auch diejenigen, die sich mit dem Fiqh der Minderheiten beschäftigen, wie Tariq Ramadan. Die zweite Kategorie „Islam und Moderne“ betrifft diejenigen, die die islamische Glaubenslehre erneuern. Zu diesen Modernisierern gehören die Islamisten Mawdudi und Sayyed Qutb sowie der Liberalreformer Nasr Hamed Abu Zaid. Die verschiedenen Kategorien werden unten bei der Darstellung der Ergebnisse erläutert.

Was sich als kompliziert erwiesen hat, war die Einordnung der Werke unter die Kategorien. Die Muslime sind bei vielen Titeln untereinander nicht einig, manche lösen das Problem, indem sie die umstrittenen Titel unter mehreren Rubriken führen. Das betrifft an erster Stelle die Kinderbücher, die gleichzeitig oder alternativ unter der Rubrik Erziehung laufen oder auch Aqida, weil die Kinderbücher überwiegend mit Religion zu tun haben. Das bedeutet für den Forscher eine unvermeidliche und zeitaufwändige Einzelfallprüfung.

Stand der Forschung

Die einzige Arbeit, die mit dieser Art von Forschung vergleichbar wäre, ist das Buch von Silvia Kaweh mit dem Titel „Integration oder Segregation. Religiöse Werte in muslimischen Printmedien“. Im zweiten Kapitel ihres Buches macht die Autorin eine ausführliche Darstellung der Forschung über Religion und Religiosität seit Anfang der siebziger Jahre in Deutschland und stellt fest, dass Studien über religionsvermittelnde Medien nicht vorhanden sind. Sie versucht, mit ihrer Studie die Lücke zu schließen.

Silvia Kaweh beschränkt sich auf die Printmedien und zählt zwischen 1990 und 1997 über 300 deutschsprachige Bücher und Broschüren und über 25 muslimische deutschsprachige Zeitschriften (S.25). Für ihre Analyse nimmt sie die Produktion des Jahres 1993, das besonders ergiebig war (S. 73). Sie besteht aus neunzig Bücher und Zeitschriften. Die Printmedien werden gescannt und anhand eines Themenkatalogs wird die Frequenz mit dem Computer gemessen. Die sieben Hauptkategorien, wie z.B. Gott, Muhammad oder muslimische Gemeinschaft, zählen mit ihren Unterkategorien und Subkategorien über 670 Stichwörter (S.74).

Die Hauptleistung besteht in der Analyse der religiösen Inhalte im dritten Kapitel, sie liefert ein wertvolles Bild der Einstellungen der Muslime im Jahre 1993. Angesicht der immer noch überschaubaren Printmedienproduktion der Muslime einerseits und der Tatsache, dass die damalige Produktion immer noch aktuell ist und neu aufgelegt wird, kann man davon ausgehen, dass das Bild grundsätzlich seine Gültigkeit nicht verloren hat.

Seit dieser Zeit hat das Internet als religionsvermittelndes Medium die Printmedien weit überholt. Hunderte von Webseiten sind entstanden, nicht zuletzt, weil die Muslime seit der Ablösung der christlich-liberalen Koalition durch das rot-grüne Bündnis 1998 sich immer mehr in Deutschland heimisch fühlen. Dazu haben die Zulassung des islamischen Unterrichtes an den Schulen Berlins und die Änderung des Staatsangehörigkeitsgesetzes wesentlich beigetragen.

Seit 2003-4 ist eine neue islamische Eiferwelle infolge der Veröffentlichung der „islamischen Charta“ durch den Zentralrat der Muslime in Deutschland feststellbar. Die Muslime wollen der nach dem 11.September entstandene „Islamophobie“ entgegen und setzen auf die Bekämpfung der Vorurteile, indem sie den wahren Islam erklären wollen. Das ist, abgesehen von den Beweggründen, objektiv eine Missionierung. Dafür ist die deutsche Sprache unerlässlich, was die Zunahme der Zahl der deutschsprachigen Webseiten belegt. Das war damals mein persönlicher Eindruck, der von anderen in dem Bereich tätigen „Surfer“ bestätigt wurde. Manche Webseiten tun es auch, wenn sie unter der Rubrik „über uns“ die Geschichte ihrer Entstehung erzählen.

Deshalb basiert meine Untersuchung auf dem Internet, dort werden alle Printmedien angeboten, neben den neuen Vermittlungsformen von Audio und Video. Besonders wichtig für die Zukunft ist die reine Audiovermittlung durch

„Palpat“, sie erlaubt, jedem Muslim selbst dem, der in einem Dorf isoliert unter Deutschen lebt, der Freitagspredigt live per Internet beizuwohnen, geschweige an Vorlesungen und Unterrichte teilzunehmen, d.h., sich religiös zu bilden. Die Herstellung eines direkten Kontakts zu einem Imam ist auch möglich. Diese Form der Religionsvermittlung haben die salafitischen Eiferer ab 2004 eingeführt. Sie ist preiswert und effektiv und erreicht ein breites Publikum. Sie wird in der Zukunft wahrscheinlich eine große Bedeutung haben.

Die Untersuchung

Als die Arbeit Ende 2004 konzipiert wurde, war die Erfassung der anvisierten Datenmenge noch in einer zweimonatigen Intensivarbeit wahrscheinlich zu bewältigen, anderthalb Jahre später nicht mehr. Ich hielt trotzdem an der ursprünglichen Absicht fest, so weit wie möglich flächendeckend zu arbeiten, weil bei der rasanten Entwicklung dies später sehr schwer zu realisieren sein wird.

Ein Beispiel für diese Entwicklung ist die Webseite: dua-bittgebete.de

Über uns... Wer wir sind

So kam unsere Seite zu Stande...

Vor ein paar Jahren brauchte ich Speicherplatz, um ein paar Bittgebete auf arabisch für ein Forum hochzuladen... dann wollte ich etwas sinnvolles mit der Seite anfangen und sie nicht einfach nur so leer stehen lassen. Ich entdeckte die englische Seite von makedua.com und die Idee war geboren: *Wir machen das gleiche auf Deutsch*, inshaAllah. Für das Forum hatten wir schon einige Bittgebete zusammengestellt und damit fing es an. Die Seite sollte für die Geschwister erstellt werden, die (noch) kein Arabisch können, damit sie auch die Bittgebete lernen können, deshalb fügten wir zum Arabischen und Deutschen auch noch eine Lautschrift hinzu. Durch den Tipp einer Schwester sind wir dann zu einem anderen Anbieter umgezogen, wo wir mehr Möglichkeiten hatten. Jedoch gab es dort gegen Ende des letzten Jahres das Problem, das auf einmal lästige Werbung aufgeschaltet wurde. Da der Anbieter keine Möglichkeit bot, diese abzustellen, entschlossen wir uns kurzerhand endlich eine richtige Domain anzumelden und so entstand dann dua-bittgebete.de, alhamdulillah.

Das sind unsere Ziele...

Wir haben uns zum Ziel gemacht, dass unsere Besucher die Möglichkeit haben, zahlreiche Bittgebete allesamt auf einer einzigen Seite zu finden und den Nicht-Arabisch-Sprechenden Geschwistern durch die Lautschrift die Möglichkeit zu geben, diese auch auf arabisch lernen zu können. InshaAllah werden die Du3a ja auch bald als Audio zur Verfügung gestellt, damit es noch einfacher wird, sie richtig auszusprechen, dafür ein herzliches Dankeschön und jazakumullahu kheiran an die Brüder von da3wa.net. Wir werden natürlich auch weiterhin die Seite aktualisieren und neue Bittgebete hinzufügen, inshaAllah...

Zwischen Juli 2006 und Ende Januar 2007 wurden über 185 deutschsprachige Webseiten ausgewertet, dabei wurden folgende Daten gesammelt:

- | | |
|---------------------------------------|---------------|
| - Buchtitelangaben | 12.778 |
| - Buchtitelangaben von Fremdliteratur | 996 |
| - Vorträge | 5.708 |
| - Audiodateien | 1.046 |
| - Videos | 52 |

Insgesamt sind es **20.580** Informationseinheiten. Damit wird schätzungsweise mindestens **80 bis 90%** des Angebots auf dem Markt erfasst. Das Material dient als Datenbank, die weiter ausgebaut werden kann.

Darüber hinaus wurden zwei Datenbanken angelegt. Die erste beinhaltet Angaben über **145** Autoren, und die zweite über islamische Zeitschriften.

Die erhobenen Daten beinhalten die Zahlen der einzelnen Titel und ihre Frequenz. Bei den **12.778** Buchtitelangaben handelt sich um **1.384** Titel muslimischer Autoren und **351** Titel nichtmuslimischer Autoren wie Literaten und Orientalisten, insgesamt **1.735** Titel, die wiederholt werden. Die Zahl **1.384** erfasst höchstwahrscheinlich die Gesamtproduktion deutschsprachiger Literatur in der Form von Büchern und Broschüren in Deutschland bis Ende 2006.

Zusätzlich wurden **996** Titel nichtmuslimischer Autoren, darunter **78** Kochbücher von muslimischen Verfassern gebündelt erfasst und nicht einzeln. D.h., sie werden nicht einzeln angeführt, sondern als Fremdangebot je Bündel einmal gezählt, so dass die **996** Titel eine Summe von **38** ergeben (*Abb. 4*). Der Grund, warum diese Titel berücksichtigt wurden, ist damit zu erklären, dass sie auf die Offenheit der in der Regel auf die Religion zentrierten Webseiten aufmerksam machen. Die Webseiten erheben den Anspruch, die Muslimen umfassend zu bilden, und das Fremdangebot liefert einen Hinweis dafür, inwieweit die Webseiten einen Blick über den islamisch religiösen Tellerrand genehmigen.

In Rot die nichtmuslimischen Autoren

1.	abubakr.de	0 – 13 Kochbücher (13)	Kochbücher	013
2.	abubakr.de	0 - 4 Werke	Politik und Soziales	004
3.	dar us salam.de	0 – 13 Kochbücher (13)	Kochbücher	013
4.	gmsg.de	0 - 31 Andere Autoren und Werke	Gesellschaft / Politik	031
5.	Islam.erding.de	0 – 13 Kochbücher (13)	Kochbücher	013
6.	Islam.regensburg	0 – 13 Kochbücher (13)	Kochbücher	013
7.	Iz.stuttgart.de	0 - 31 Andere Autoren und Werke	Gesellschaft / Politik	031
8.	kaufundhilf.de	0 - 4 Werke	Politik und Soziales	004
9.	kitapshop.de	0 - 16 weitere Autoren	Philosophie & Mystik	016
10.	kitapshop.de	0 - 18 Bücher	Kochbücher	018
11.	kitapshop.de	0 - 18 weitere Autoren	Theologie	018
12.	kitapshop.de	0 - 3 Autoren	Belletristik	003
13.	kitapshop.de	0 - 30 andere Werke	Belletristik	030
14.	kitapshop.de	0 - 38 weitere Autoren	Geschichte	038
15.	kitapshop.de	0 - 6 andere Werke	Biographie	006
16.	kitapshop.de	0 - 8 weitere Autoren	Philosophie	008
17.	kitapshop.de	0 - 9 Autoren	Kunst	009
18.	kitapshop.de	0 - 9 weitere Autoren	Kultur	009
19.	Moschee.online.de	0 – 13 Kochbücher (13)	Kochbücher	013
20.	Moschee.online.de	0 - 16 weitere Autoren	Philosophie & Mystik	016
21.	Moschee.online.de	0 - 18 Bücher	Kochbücher	018
22.	Moschee.online.de	0 - 18 weitere Autoren	Theologie	018
23.	Moschee.online.de	0 - 3 Autoren	Belletristik	003
24.	Moschee.online.de	0 - 30 andere Werke	Belletristik	030
25.	Moschee.online.de	0 - 38 weitere Autoren	Geschichte	038

26.	Moschee.online.de	0 - 6 andere Werke	Biographie	006
27.	Moschee.online.de	0 - 8 weitere Autoren	Philosophie	008
28.	Moschee.online.de	0 - 9 Autoren	Kunst	009
29.	Moschee.online.de	0 - 9 weitere Autoren	Kultur	009
30.	Muslima.aktiv.de	0 - 13 Kochbücher (13)	Kochbücher	013
31.	Muslima.aktiv.de	0 - 31 Andere Autoren und Werke	Gesellschaft / Politik	031
32.	orientbuch.de	0 - 209 andere Autoren	Diverse	209
33.	orientbuch.de	0 - 39 andere Autoren	Diverse	039
34.	orientbuch.de	0 - 54 Medizinbücher	Gesundheit	054
35.	orientbuch.de	0 - 56 andere Autoren	Weltpolitik	056
36.	orientbuch.de	0 - 65 andere Autoren	Wissenschaft	065
37.	orientbuch.de	0 - 75 Werke von Orientalisten	Geschichte	075
38.	orientbuch.de	0 - 9 andere Autoren	Islam / Recht	009
39.				996

- Abb. 4. 002 Fremdangebot -

Die Messung der Frequenz ist wichtig, um zu ermitteln, welche Titel und welche Autoren am häufigsten angeboten werden. Zwischen Angebot und Nachfrage kann es mehr oder weniger Diskrepanz bestehen, sie ist für den vorliegenden Bericht irrelevant, weil das vermittelte Religionsbild allein untersucht wird.

Für die Messung der Frequenz wurde zusätzlich zu den aufgelisteten Daten auf der Webseite das angebotene Material über ihre Links mitgezählt. Fast alle Webseiten bieten Links an. Die Links sind ein wichtiger Hinweis auf die Vernetzung der Webseiten-Betreiber und verdienen eine extra Untersuchung. Selbst wenn sie ausführlich sind, wie die Abbildung 6 zeigt, ist eine Selektion, die den Standpunkt der Betreiber verrät, nicht zu vermeiden. Andere Link-Angebote sind knapp oder verraten nach der Selbstdarstellung der Betreiber keinen Standpunkt, wie z.B. Abbildung 5. Trotzdem ist an diesem Beispiel eine allgemeine Orientierung ablesbar, die sich nach einem konservativen Sunnismus richtet.

Islamisches Zentrum Freiburg e.V.

Links

Gebetszeiten für Freiburg und andere Städte

<http://www.gebetsruf.de>

Zentralrat der Muslime

<http://www.islam.de>

Islamrat für die Bundesrepublik Deutschland

<http://www.islamrat.de>

Stadt Freiburg

<http://www.freiburg.de>

Bürgerverein Stühlinger e.V.

<http://www.bv-stuehlinger.de>


Stühlinger Online

<http://www.stuehlinger-online.de>

Hilfreiche Informationen zu allen Lebenslagen

<http://www.infokiosk-freiburg.de>

- Abb. 5 -

DARSTELLUNG AKTIVITÄTEN PUBLIKATIONEN KONTAKT MITGLIEDSCHAFT																																									
GMSG																																									
AKTIVITÄTEN																																									
KONFERENZEN																																									
SEMINARE																																									
JAHRES TAGUNG 2001																																									
JAHRES TAGUNG 2002																																									
JAHRES TAGUNG 2003																																									
FALATURI PREISVERLEIHUNG																																									
PUBLIKATIONEN																																									
SCHRIFTENREIHE																																									
NEWSLETTER																																									
ARTIKEL																																									
SELBST DARSTELLUNG																																									
MITGLIEDSCHAFT																																									
SATZUNG																																									
VORSTAND																																									
KONGRESS BERICHTE																																									
REZENSIONEN																																									
ZEITSCHRIFTEN																																									
KONTAKT																																									
LINKS																																									
STELLENBORSE																																									
BÜCHERSHOP																																									
 <p style="text-align: center; color: white;">weitere Infos, Aktuelles, Beiträge</p>																																									
<p>11. September und die Muslime von <i>Dr. Tariq Ramadan</i></p> <p>Islam und Rassismus von <i>Yusef Kuran</i></p> <p>Islam und Menschenrechte von <i>Dr. Ahmad Hafmann</i></p> <p>Die Angst vor dem Islam von <i>Dr. Ahmad Hafmann</i></p> <p>Islam und Terror von <i>Dr. Ahmad Hafmann</i></p> <p>Islamischer Religionsunterricht von <i>Martins Wehner</i></p> <p>Islam und die soziale Frage von <i>Norbert Müller</i></p> <p>Annemarie Schimmel ist verstorben</p> <p>Sexualkunde und Muslime</p> <p>Dürfen Lehrerinnen mit einem Kopftuch unterrichten</p>	<div style="background-color: #800000; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> Hier finden Sie eine Auswahl von Links zu islamischen Seiten in Deutschland. Sie ist natürlich nicht vollständig. Wir sind offen für Vorschläge und Kritik. </div> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%; padding: 5px;">Amana Online</td> <td style="padding: 5px;">Analysen, Kommentare, News rund um den Islam. Außerdem verfügt es über eine umfangreiche Sammlung von Zeitungsartikeln zum Islam.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Enfal</td> <td style="padding: 5px;">Enfal ist ein Internet-Magazin, das in deutscher und türkischer Sprache abrufbar ist</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Halima's Seite</td> <td style="padding: 5px;">Homepage von Haim Krausen (Hamburg). Im Bereich Islamische Studien gibt es verschiedene Materialien, von einer Einführung in das arabische Alphabet und überlieferten Geschichten bis zu Artikeln zu Spezialthemen sowie Links zu anderen muslimischen Websites</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Haus Des Islam</td> <td style="padding: 5px;">Das HDI hat sich laut Satzung vom 6.6.1982 "die Förderung der Volksbildung (Beitrag zum rechten Verständnis des Islam als Glaubenslehre und Lebensweise), sowie die Förderung der muslimischen Jugend im persönlichen und gesellschaftlichen Bereich" zur Aufgabe gemacht</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">IGMG</td> <td style="padding: 5px;">Webseite der Islamischen Gemeinschaft Milli Görüs</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">IHV-Online</td> <td style="padding: 5px;">Webseite der Islamischen Hochschulvereinigung Köln</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Internationale Elementar-Hilfe</td> <td style="padding: 5px;">Bietet Informationen rund um das Thema Entwicklungshilfe</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">islam.de</td> <td style="padding: 5px;">Offizielle Homepage des Zentralrates der Muslime in Deutschland. Umfangreiche Infos, Stellungnahmen, Islamische Hilfsorganisation, welche internationale Hilfsprojekte durchführt. Deutschlandsitz Köln</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Islamic Relief e.V.</td> <td style="padding: 5px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Islamisches Sozialdienst- und Informationszentrum</td> <td style="padding: 5px;">Eine Gruppe von muslimischen Theologen, Pädagogen, Erzieherinnen, Politologen und Sozialarbeitern, die einen Sozialdienst anbieten.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Islamische Föderation in Berlin</td> <td style="padding: 5px;">Die Islamische Föderation Berlin wurde gegründet um den Islam in Deutschland, und speziell in Berlin bekannt zu machen und die Integration der Muslime zu fördern.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Islamischer Informationsdienst e.V.</td> <td style="padding: 5px;">Der Islamische Informationsdienst ist ein islamischer Verlag, der auch die Zeitschrift Al-Raid herausgibt</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Islamische Jugend</td> <td style="padding: 5px;">Die Seite der Islamischen Jugend hat das Ziel eine Kommunikationsbasis der in Deutschland lebenden, islamischen Jugendlichen zu schaffen</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Islamisches Zentrum Hamburg</td> <td style="padding: 5px;">Homepage des IslamischesZentrums in Hamburg</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Islam im Gespräch (FRO)</td> <td style="padding: 5px;">Eine Seite über eine Radiosendung im FRO, die wöchentlich über den Islam spricht. Einzelne Beiträge sind auch abrufbar</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Islamologisches Institut</td> <td style="padding: 5px;">Das von dem Islamgelehrten Amir Zaidan aus Frankfurt geführte Institut veranstaltet Kurse zu islamologischen Fächern</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Islamrat für die BRD</td> <td style="padding: 5px;">Islamischer Dachverband mit Sitz in Bonn. Umfangreiche Presseerklärungen, Kommentare usw.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">ISV online</td> <td style="padding: 5px;">Die ISV ist auch heute eine freie unabhängige islamische Studenten Organisation, die inzwischen als Dachverband die Interessen der muslimischen Studenten aller Berliner Hochschulen vertritt</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">IWB-Hamburg</td> <td style="padding: 5px;">Das Islamische Wissenschafts- und Bildungsinstitut Hamburg versteht Erziehung als eine dem Geist des Islam entsprechende ganzheitliche Erziehung und bietet u.a. Fortbildungsseminare für Schulen, Lehrer, Bildungsträger usw. an</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"></td> <td style="padding: 5px;">Diese Site befasst sich mit Bedüzzaman Said Nursi</td> </tr> </table>	Amana Online	Analysen, Kommentare, News rund um den Islam. Außerdem verfügt es über eine umfangreiche Sammlung von Zeitungsartikeln zum Islam.	Enfal	Enfal ist ein Internet-Magazin, das in deutscher und türkischer Sprache abrufbar ist	Halima's Seite	Homepage von Haim Krausen (Hamburg). Im Bereich Islamische Studien gibt es verschiedene Materialien, von einer Einführung in das arabische Alphabet und überlieferten Geschichten bis zu Artikeln zu Spezialthemen sowie Links zu anderen muslimischen Websites	Haus Des Islam	Das HDI hat sich laut Satzung vom 6.6.1982 "die Förderung der Volksbildung (Beitrag zum rechten Verständnis des Islam als Glaubenslehre und Lebensweise), sowie die Förderung der muslimischen Jugend im persönlichen und gesellschaftlichen Bereich" zur Aufgabe gemacht	IGMG	Webseite der Islamischen Gemeinschaft Milli Görüs	IHV-Online	Webseite der Islamischen Hochschulvereinigung Köln	Internationale Elementar-Hilfe	Bietet Informationen rund um das Thema Entwicklungshilfe	islam.de	Offizielle Homepage des Zentralrates der Muslime in Deutschland. Umfangreiche Infos, Stellungnahmen, Islamische Hilfsorganisation, welche internationale Hilfsprojekte durchführt. Deutschlandsitz Köln	Islamic Relief e.V.		Islamisches Sozialdienst- und Informationszentrum	Eine Gruppe von muslimischen Theologen, Pädagogen, Erzieherinnen, Politologen und Sozialarbeitern, die einen Sozialdienst anbieten.	Islamische Föderation in Berlin	Die Islamische Föderation Berlin wurde gegründet um den Islam in Deutschland, und speziell in Berlin bekannt zu machen und die Integration der Muslime zu fördern.	Islamischer Informationsdienst e.V.	Der Islamische Informationsdienst ist ein islamischer Verlag, der auch die Zeitschrift Al-Raid herausgibt	Islamische Jugend	Die Seite der Islamischen Jugend hat das Ziel eine Kommunikationsbasis der in Deutschland lebenden, islamischen Jugendlichen zu schaffen	Islamisches Zentrum Hamburg	Homepage des IslamischesZentrums in Hamburg	Islam im Gespräch (FRO)	Eine Seite über eine Radiosendung im FRO, die wöchentlich über den Islam spricht. Einzelne Beiträge sind auch abrufbar	Islamologisches Institut	Das von dem Islamgelehrten Amir Zaidan aus Frankfurt geführte Institut veranstaltet Kurse zu islamologischen Fächern	Islamrat für die BRD	Islamischer Dachverband mit Sitz in Bonn. Umfangreiche Presseerklärungen, Kommentare usw.	ISV online	Die ISV ist auch heute eine freie unabhängige islamische Studenten Organisation, die inzwischen als Dachverband die Interessen der muslimischen Studenten aller Berliner Hochschulen vertritt	IWB-Hamburg	Das Islamische Wissenschafts- und Bildungsinstitut Hamburg versteht Erziehung als eine dem Geist des Islam entsprechende ganzheitliche Erziehung und bietet u.a. Fortbildungsseminare für Schulen, Lehrer, Bildungsträger usw. an		Diese Site befasst sich mit Bedüzzaman Said Nursi
Amana Online	Analysen, Kommentare, News rund um den Islam. Außerdem verfügt es über eine umfangreiche Sammlung von Zeitungsartikeln zum Islam.																																								
Enfal	Enfal ist ein Internet-Magazin, das in deutscher und türkischer Sprache abrufbar ist																																								
Halima's Seite	Homepage von Haim Krausen (Hamburg). Im Bereich Islamische Studien gibt es verschiedene Materialien, von einer Einführung in das arabische Alphabet und überlieferten Geschichten bis zu Artikeln zu Spezialthemen sowie Links zu anderen muslimischen Websites																																								
Haus Des Islam	Das HDI hat sich laut Satzung vom 6.6.1982 "die Förderung der Volksbildung (Beitrag zum rechten Verständnis des Islam als Glaubenslehre und Lebensweise), sowie die Förderung der muslimischen Jugend im persönlichen und gesellschaftlichen Bereich" zur Aufgabe gemacht																																								
IGMG	Webseite der Islamischen Gemeinschaft Milli Görüs																																								
IHV-Online	Webseite der Islamischen Hochschulvereinigung Köln																																								
Internationale Elementar-Hilfe	Bietet Informationen rund um das Thema Entwicklungshilfe																																								
islam.de	Offizielle Homepage des Zentralrates der Muslime in Deutschland. Umfangreiche Infos, Stellungnahmen, Islamische Hilfsorganisation, welche internationale Hilfsprojekte durchführt. Deutschlandsitz Köln																																								
Islamic Relief e.V.																																									
Islamisches Sozialdienst- und Informationszentrum	Eine Gruppe von muslimischen Theologen, Pädagogen, Erzieherinnen, Politologen und Sozialarbeitern, die einen Sozialdienst anbieten.																																								
Islamische Föderation in Berlin	Die Islamische Föderation Berlin wurde gegründet um den Islam in Deutschland, und speziell in Berlin bekannt zu machen und die Integration der Muslime zu fördern.																																								
Islamischer Informationsdienst e.V.	Der Islamische Informationsdienst ist ein islamischer Verlag, der auch die Zeitschrift Al-Raid herausgibt																																								
Islamische Jugend	Die Seite der Islamischen Jugend hat das Ziel eine Kommunikationsbasis der in Deutschland lebenden, islamischen Jugendlichen zu schaffen																																								
Islamisches Zentrum Hamburg	Homepage des IslamischesZentrums in Hamburg																																								
Islam im Gespräch (FRO)	Eine Seite über eine Radiosendung im FRO, die wöchentlich über den Islam spricht. Einzelne Beiträge sind auch abrufbar																																								
Islamologisches Institut	Das von dem Islamgelehrten Amir Zaidan aus Frankfurt geführte Institut veranstaltet Kurse zu islamologischen Fächern																																								
Islamrat für die BRD	Islamischer Dachverband mit Sitz in Bonn. Umfangreiche Presseerklärungen, Kommentare usw.																																								
ISV online	Die ISV ist auch heute eine freie unabhängige islamische Studenten Organisation, die inzwischen als Dachverband die Interessen der muslimischen Studenten aller Berliner Hochschulen vertritt																																								
IWB-Hamburg	Das Islamische Wissenschafts- und Bildungsinstitut Hamburg versteht Erziehung als eine dem Geist des Islam entsprechende ganzheitliche Erziehung und bietet u.a. Fortbildungsseminare für Schulen, Lehrer, Bildungsträger usw. an																																								
	Diese Site befasst sich mit Bedüzzaman Said Nursi																																								



- Abb. 6 -

Die Links, die zur Ermittlung der Frequenz verwendet wurden, sind diejenigen, die offensichtlich als Quelle zur Informationsvermittlung herausragen. Das sind die Fälle, in denen die Webseite kein oder ein sehr reduziertes Angebot macht und auf höchstens vier Links verweist, wo es klar ist, dass sie die Vermittlung von Religionswissen bewusst und gezielt anderen überlässt.

In diesen Fällen wurden die Titel mehrfach aufgenommen, weil der Surfer die Webseite verlässt und sich auf eine andere Webseite begibt, in der Regel eines Verleges wie „Okusan“. Auf diese Weise wird die ursprüngliche Produktion mehrfach angeboten. Anders als das mehrmalige Einführen desselben Titels unter verschiedenen Rubriken auf derselben Webseite geht es hier um eine einzige Quelle und der Titel wird einmal aufgenommen.

Dies Verfahren erklärt, warum in der Tabelle (Abb. 7) derselbe Titel (Spalte 3) auf einer Webseite (Spalte 2) mehrfach vorkommt. Auf Spalte 6 werden die verschiedenen verlinkten Quellen sichtbar, die die Wiederholung verursachen. Die weiteren Spalten der Tabelle sind die Autoren (Spalte 4), die Kategorien (Spalte 5). Die Tabelle mit den sechs Spalten und den 12.778 Datensätze bildet die Grundtabelle aus der verschiedene Daten in anderen Tabellen extrahiert werden.

40	abubakr.de	25 Fragen zum Propheten Muhammad	Rüstü Aslandur	Prophet	greenpalace.de
41	abubakr.de	25 Fragen zur Frau im Islam	Rüstü Aslandur	Frau & Familie	way-to-allah.com
42	abubakr.de	25 Fragen zur Frau im Islam	Rüstü Aslandur	Frau & Familie	dar-us-salam.de
43	abubakr.de	25 Fragen zur Frau im Islam	Rüstü Aslandur	Frau & Familie	kaufundhilf.de
44	abubakr.de	25 Fragen zur Frau im Islam	Rüstü Aslandur	Frau & Familie	greenpalace.de
45	abubakr.de	Al-Sakah, Al-Hadj und As-Siyaam	el Bahay el Kholi	Säulen des Islam	way-to-allah.com
46	abubakr.de	Die Wunder im Quran 1,2 und 3	Adem Yakub	Islam/Wissenschaft	way-to-allah.com
47	abubakr.de	40 Hadithe über das Fasten		Sunna	greenpalace.de
48	abubakr.de	6 mal Fragen zum Islam - Broschürenset		Islam / allgemein	kaufundhilf.de

- Abb. 7 aus Tab.001 -

Die Webseiten haben alle einen religiösen Charakter, weil sie sich als muslimisch bezeichnen und religiöse Informationen verbreiten. Ihr Angebot an nichtreligiöser Literatur ist sehr gering, oft nicht vorhanden. Deshalb fallen alle Webseiten, die diese Merkmale nicht innehaben, aus. Das sind säkulare und ethnische Webseiten, die keine islamische Literatur vertreiben und an der Vermittlung der Religion nicht interessiert sind. Eine Vielzahl von diesen Webseiten wurde durchgecheckt und erscheint in der Untersuchung nicht, sie ist auch nicht erfasst und dokumentiert.

Ich habe die Webseiten in sieben Gruppen aufgeteilt (Abb. 4). Diese Aufteilung ergab sich durch die Untersuchung und ist nicht sehr scharf getrennt. In der Gruppe „Frau“ z.B. haben wir Konvertiten und verschiedene Ethnien, Einzelpersonen sowie Organisationen. In der Gruppe „unbrauchbar“ sind alle vertreten am meisten jedoch türkische Webseiten.

Die Zahl der unbrauchbaren Webseiten, die kein Angebot von religionsvermittelnden Medien oder von Links machen, die solches Material anbieten, ist höher als hier angegeben. Erst im Laufe der Untersuchung bemerkte ich die Relevanz dieser Webseiten und begann mit ihrer Erfassung. Es geschah aber ziemlich früh, so dass ihre Zahl die Zehn wahrscheinlich nicht überschreitet. Es handelt sich hauptsächlich um Ortsvereine, die zwar Religionsunterricht für ihre Mitglieder anbieten, aber ohne begleitendes mediales Material. Ihre Deutschsprachigkeit ist ein weiterer Hinweis dafür, dass Deutsch als Kommunikationssprache zwischen den Generationen sich langsam durchsetzt.



Die türkischen Webseiten zählen 42.



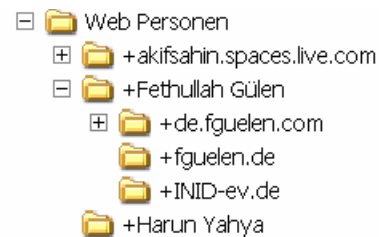
- Abb. 6 -

Die Webseiten der Konvertiten zählen 17 (Abb.8)



- Abb. 8 -

Die Webseiten von Einzelpersonen zählen 5 (Abb. 9).



- Abb. 9 -

Die Webseiten der Schiiten zählen 4 (Abb.10).



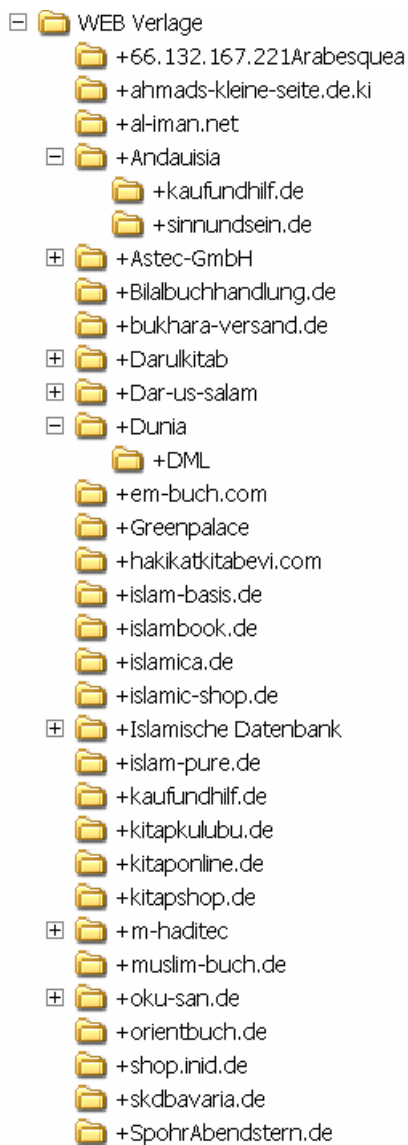
- Abb. 10 -

Andere muslimische Webseiten zählen 7 (Abb. 10).



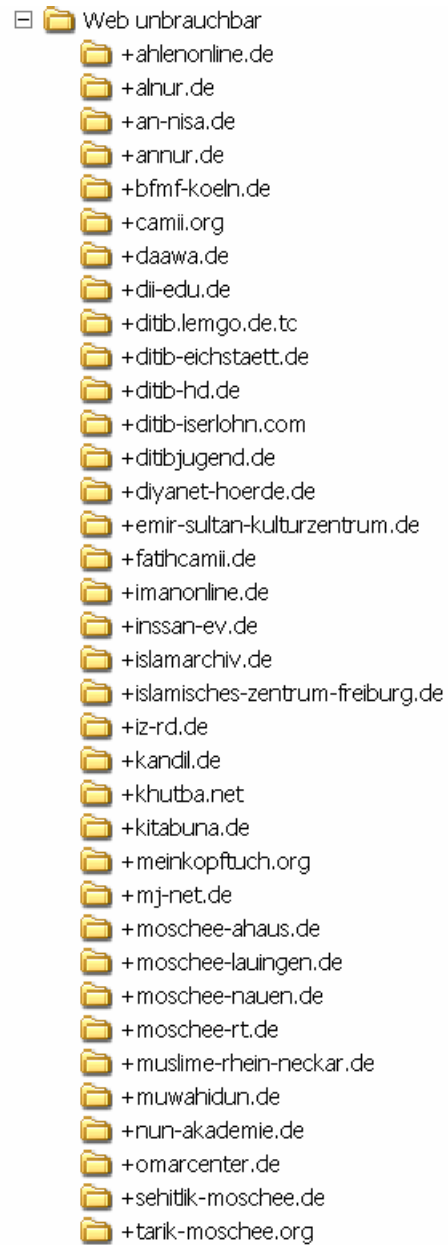
- Abb. 10 -

Die Webseiten der Verlage zählen 33 (Abb. 11).



- Abb. 11 -

Und die unbrauchbaren Webseiten, überwiegend türkische, zählen 37 (Abb. 12).



[+] +weimarinstitut.net

- Abb. 12 -

Für die Erhebung solcher Datenmengen wäre die Anwendung einer Internet-Suchmaschine sehr hilfreich gewesen. Leider musste ich schnell feststellen, dass dies unmöglich ist. Die Transkription arabischer Namen war nicht einheitlich. Zentrale Kategorien wie Glaubenslehre z.B. war unter folgender Formen zu finden: *Aqida, Akida, Aqidah, Akidah, 'Akidah, Al-Aqida, El-Akidah*. Oder z.B. Koran: *Qoran, Quran, Qur'an, Kor'an, Al-Koran*. Nicht nur die Titel, sondern auch die Autorennamen waren unterschiedlich transkribiert (*Maududi, Mawdudi Maoudoudi*). Selbst die deutschen Titel waren als Stichwort für die Suche unzuverlässig. Es fehlte an Sorgfalt bei der Eintragung auf den Webseiten, z.B. „*Armageddon, Der Krieg*“ und „*Armageddon. Der große Krieg...*“ oder „*Ar-Rayyan - Das Fasten*“ und „*Ar-Rayyân und das Fasten im Ramadân*“, oder auch „*Essay: Was ist der europäische Islam?*“, „*Gibt es einen europäischen Islam?*“ und „*Islam in Europa*“. Bei der Rechtschreibung kommt es oft zu Tippfehlern, z.B. „*Gothe und der Islam*“ „*Allah vollendet sein Licht*“ und nicht selten zur Kasusverwechslung (*den, dem*). Deshalb musste in Handarbeit jede einzelne Information gesucht und in die Tabelle kopiert werden.

Das Sortieren

Die Hauptaufteilung des Materials ist zwischen islamischen und nichtislamischen Themen und richtet sich nicht nach der Religionszugehörigkeit der Autoren. Das gilt hauptsächlich für die Liste „Buch- und Broschürentitel“. Bei den Listen „Vorträge, Audio und Video“ gibt es kaum oder keine Beiträge von Nichtmuslimen oder nichtreligiöse Beiträge.

Antiwahabismus	Islam / Lebensweise	Lexika
Apologie / Polemik	Islam / Lehre	Muhammad
Belletristik	Islam / Medien	Muhammads Frauen
Dialog	Islam / Mission (<i>Da'wa</i>)	Philosophie
Frau & Familie	Islam / Moderne	Philosophie & Mystik
Geschichte	Islam / Moral (<i>Akhlâq</i>)	Politik und Soziales
Gesellschaft / Politik	Islam / Politik	Propheten
Islam / allgemein	Islam / Recht	Religionen
Islam / Biographie	Islam / Religionen	Sahaba
Islam / Bittgebete	Islam / Schule	Salafi
Islam / Christentum	Islam / Sekten	Säulen / Fasten
Islam / Deutschland	Islam / Terror	Säulen / Gebet
Islam / Doktrin (<i>Aqida</i>)	Islam / Theologie	Säulen / Hadsch
Islam / Erziehung	Islam / Westen	Säulen / Zaqat
Islam / Feminismus	Islam / Wirtschaft	Scharia / Jihad
Islam / Geschichte	Islam / Wissenschaft	Schia
Islam / Geschichten	Jugendbücher	Sonstiges
Islam / Gesundheit	Khutba	Sprache
Islam / Jenseits	Kinderbücher	Sufitum
Islam / Jugend	Kochbücher	Sunna
Islam / Kinder	Koran	Terror
Islam / Klassiker	Koran / Wissenschaft	Weltpolitik
Islam / Kult (<i>Ibâdât</i>)	Koranwissenschaften	Wissenschaft
Islam / Kultur	Kulturen	Zeitgeschichte
Islam / Kunst	Kunst	

- Abb. 13. Die Kategorien -

Manche Kategorien haben Unter- und Subkategorien:

Islam / Allgemein: 1. Islam / Doktrin

2. Islam / Kult: 1. Säulen / Fasten

2. Säulen / Zaqât

3. Säulen / Hadsch

4. Säulen / Gebet: Säulen / Bittgebete

Die Auswahl der Unterkategorien richtet sich nach dem Umfang des Materials oder soll die Bedeutung besonderer Aspekte unterstreichen.

Es folgt alphabetisch geordnet die Liste der Kategorien:

Antiwahabismus

Diese Kategorie beinhaltet ein einziges Werk. Sie wurde abgesondert, um zu zeigen, wie schwach das Auflehnen gegen den islamistischen Hauptstrom ist.

Apologie / Polemik

Bei dieser Kategorie geht es um Werke, die auf eine wenig sachliche Art den Islam preisen und/oder ihn verteidigen.

Belletristik

Bei dieser Kategorie geht es um literarische Werke von Muslimen und Nichtmuslimen, die auch andere Themen als Religion behandeln.

Dialog

Unter „Dialog“ fallen die Werke, die mehr oder weniger verständnisvoll, aber nicht unbedingt sachlich, versuchen eine Annäherung der Religionen herbeizuführen.

Frau & Familie

Die Kategorie erfasst alle Themen, die die Frau und die Familie tangieren: vom Stillen bis zur Scheidung und vom Kopftuch bis zur Pilgerfahrt.

Geschichte

Das sind historische Themen, die weder die islamische Geschichte noch die Geschichte islamischer Ländern betreffen.

Gesellschaft / Politik

Es sind Themen, die mit der Einflussnahme auf Gesellschaft und Politik zu tun haben oder auch mit Migration, Netzwerken, Organisationen, Meinungsbildung.

Islam / allgemein

Unter diese Kategorie fallen alle Werke, die über die Lehre des Islam sowie seinen historischen und kulturellen Kontext informieren. Werke, die

Einzelaspekte, wie z.B. muslimische Vornamen, behandeln und unter keine andere Kategorie fallen, werden hier angeführt.

Ausgenommen aus der Lehre sind die Unterkategorien „Islam / Doktrin“ (*'Aqîda*) und „Islam / Kult“ (*'Ibâdât*)

Islam / Biographie

Es handelt sich um den Lebenslauf zeitgenössischer Muslimen. Die historischen Figuren wie der Philosoph Avicenna gehören zur Kategorie „Islam / Geschichte“ oder „Islam / Kultur“.

Islam / Bittgebete

Das ist eine Unterkategorie von „Islam / Kult“ – „Säulen / Gebet“. Die Bittgebete gehören nicht zum Pflichtgebet. Sie preisen Gott und bitten ihn um Hilfe.

Islam / Christentum

Anders als die Kategorie „Dialog“, die auf gegenseitiges Verständnis setzt, beinhaltet diese Kategorie alle Themen, die beide Religionen trennen: Bestätigung des Islam durch die Bibel, die Begründung der Richtigkeit der islamischen Offenbarung bzw. der Falschheit der christlichen Offenbarung, in diesem Sinne Vergleiche zwischen Bibel und Koran, die Propagierung von Fälschungen und Apokryphen (Barnabas- bzw. Thomasevangelium), die Darstellung Christi und Marias sowie der christlichen Minderheiten im Islam und schließlich jüdisch christliche Literatur.

Islam / Deutschland

Das ist eine Unterkategorie von „Islam / Westen“. Die Themen unter dieser Kategorie betreffen die islamische Migration nach Deutschland und ihre Darstellung sowohl sozial als auch historisch. Die Kontakte zwischen den religiösen Gruppen, die Probleme der Religionsfreiheit und ihrer Gestaltung werden behandelt, dazu gehören die Selbstdarstellungen der muslimischen Organisationen.

Islam / Doktrin

Das ist eine Unterkategorie von „Islam / Allgemein“. Sie befasst sich mit dem, was die Muslime „*'Aqîda*“ nennen, d.h. der Glaubenslehre des islamischen Monotheismus. In manchen Werken wird auch die Rechtslehre mitbehandelt.

Islam / Erziehung

Zusammengefasst unter dieser Kategorie sind alle Erziehungsthemen, die auf der Basis der Religion oder unter ihrem Einfluss gestaltet werden, sowie die Theorie der islamischen Erziehung. Diese Kategorie steht sehr nah zur Kategorie „Islam / Lebensweise“ und den Kategorien „Islam / Kinder“ und „Islam / Jugend“.

Islam / Feminismus

Hier wird die emanzipatorische Literatur erfasst.

Islam / Geschichte

Themen der islamischen Geschichte und der islamischen Länder fallen unter diese Kategorie.

Islam / Gesundheit

Die Haltung des Islam zur Krankheit und Medizin, aber auch der Umgang mit muslimischen Patienten bilden die Themen dieser Kategorie.

Islam / Jenseits

Das ist eine Unterkategorie von „Islam / Allgemein“. Sie wurde abgesondert, weil sie oft vorkommt. Sie beschreibt das Leben im Jenseits.

Islam / Jugend

Hier geht es um Werke, die sich nur an Jugendliche wenden und eine religiös erzieherische Absicht haben. Diese Kategorie ergänzt die Kategorien „Islam / Erziehung“, „Islam / Kinder“ und „Islam / Lebensweise“.

Islam / Kinder

Die Werke dieser Kategorie wenden sich primär an Kinder, aber oft an Kinder und Jugendliche gleichzeitig und haben auch eine religiös erzieherische Absicht. Diese Kategorie ergänzt die Kategorien „Islam / Erziehung“, „Islam / Jugend“ und „Islam / Lebensweise“.

Islam / Kult

Das ist eine Unterkategorie von „Islam / Allgemein“ und entspricht dem, was die Muslime „*Ibâdât*“ nennen. Das sind alle Formen des islamischen Gottesdienstes. Wenn sie aber nur eine Komponente behandeln, wie Gebet, Zaqât, Pilgerfahrt oder Fasten, dann werden sie in Subkategorien eingegliedert.

Islam / Kultur

Kulturelle Themen und muslimische Klassiker bilden diese Kategorie

Islam / Kunst

Hierzu zählen hauptsächlich Kalligraphie und Architektur.

Islam / Lebensweise

Die Themen behandeln die Organisation des alltäglichen Lebens nach dem Vorbild des Propheten. Diese Kategorie ergänzt die Kategorien „Islam / Erziehung“, „Islam / Jugend“ und „Islam / Kinder“.

Islam / Medien

Sie kommt nur ein Mal vor

Islam / Mission

Diese Kategorie entspricht dem, was die Muslime „*Da'wa*“ nennen, d.h. Einladung zum Islam. Die Themen betreffen die Mission unter den Deutschen, Berichte über Konversionen von Deutschen und auch atheistischen Muslimen, die Darstellung des Islam als Alternative und das Werben für den Glauben.

Islam / Moderne

Unter diese Kategorie fallen muslimische Reformer und Themen, die den Islam und seinen Bezug zu modernen Fragen wie Menschenrechte und Demokratie behandeln.

Islam / Moral

Diese Kategorie entspricht dem, was die Muslime unter „*akhlâq*“ verstehen, d.h. die Tugenden im Alltag und die Charaktereigenschaften.

Islam / Politik

Die zwei Titel dieser Kategorie behandeln das Thema des Staates und der islamischen Gemeinschaft (Umma).

Islam / Recht

Themen des islamischen Rechtes und seine Vorschriften bezüglich Alltags und unterschiedlichen Fragen wie Musik oder Minderheiten usw.

Islam / Religionen

Diese Kategorie ist wie die Kategorie „Islam / Christentum“, betrifft aber andere Religionen.

Islam / Schule

Die Themen dieser Kategorie sind Bildung, Religionsunterricht, Schulbücher und Lehrpläne.

Islam / Sekten

Die zwei Titel dieser Kategorie sind gegen die Ahmadiya und die Schiiten gerichtet.

Islam / Terror

Das Thema Islam und Terrorismus wird hier behandelt.

Islam / Theologie

Hier werden Themen der Glaubenslehre behandelt wie Gottesbegriff, Menschenbild, Auferstehung usw.

Islam / Westen

Das sind Themen, die den Islam in seiner Beziehung zum Westen oder seine Präsenz im Westen behandeln, wobei beide stets getrennt voneinander betrachtet werden.

Islam / Wirtschaft

Themen der islamischen Wirtschaftslehre und der Zaqât nicht als Kulturausübung (siehe Säulen / Zaqât), sondern als Grundlage eines islamischen Wirtschaftssystems.

Islam / Wissenschaft

Themen, die das Verhältnis des Koran zur Wissenschaft untersuchen aber hauptsächlich versuchen, die Wissenschaft mit dem Koran zu begründen.

Jugendbücher

Die Bücher dieser Kategorie unterscheiden sich von der Kategorie „Islam / Jugend“ dadurch, dass sie keine direkt religiösen Themen behandeln. Die religiöse Absicht ist allerdings immer im Hintergrund.

Kinderbücher

Die Bücher dieser Kategorie unterscheiden sich von der Kategorie „Islam / Kinder“ dadurch, dass sie keine direkt religiösen Themen behandeln. Die religiöse Absicht ist allerdings immer im Hintergrund.

Kochbücher

Es handelt sich um Kochrezepte aus islamischen Ländern und sie haben trotz ihrer Kennzeichnung „islamisch“ mit den Essvorschriften des Islam nichts zu tun.

Koran

Verschiedene Übersetzungen des Koran oder Teile davon.

Koran / Wissenschaft

Die Themen dieser Kategorie versuchen zu belegen, dass die Wissenschaft schon im Koran beinhaltet ist. Besonders bekämpft wird die Evolutionstheorie. Die Kategorie ist mit der Kategorie „Islam / Wissenschaft“ verwandt, beschränkt sich jedoch auf den Koran

Koranwissenschaften

Das sind die islamischen Wissenschaften um den Koran wie die Exegese (Tafsîr), die Studien über den Koran und seine Rezitation.

Kulturen

Darstellung der Kultur von Einzelländern und Gesamtregionen.

Lexika

Wörterbücher

Muhammad

Biographien des Propheten Muhammad und Fragen, die mit seinem Leben verbunden sind.

Muhammad / Frauen

Die Frauen Muhammads

Philosophie

Philosophische Themen

Propheten

Das sind die Propheten, die im Koran erwähnt sind. Sie werden aus islamischer Sicht dargestellt.

Religionen

Andere Religionen als Christentum und Islam sowie Themen der Religion allgemein.

Sahaba

Biographien und Geschichten aus dem Leben der Gefährten Muhammads

Säulen / Fasten

Das ist eine Unterkategorie von „Islam / Kult“, sie beinhaltet Themen, die mit dem Fasten zu tun haben.

Säulen / Gebet

Das ist eine Unterkategorie von „Islam / Kult“, sie beinhaltet Themen, die mit dem Gebet zu tun haben.

Säulen / Hadsch

Das ist eine Unterkategorie von „Islam / Kult“, sie beinhaltet Themen, die mit der Pilgerfahrt zu tun haben.

Säulen / Zaqat

Das ist eine Unterkategorie von „Islam / Kult“, sie beinhaltet Themen, die mit der Armensteuer zu tun haben.

Scharia / Jihad

Themen des islamischen Heiligen Krieges.

Schia

Viele der oben genannten Kategorien werden hier noch mal wiederholt, aber im Zusammenhang mit der Kennzeichnung Schia, weil es sich um schiitische Autoren handelt. Die erwähnten Kategorien sind:

Schia / Apologie, Schia / Bittgebete, Schia / Daawa, Schia / Dialog, Schia / Erziehung, Schia / Fatima, Schia / Fiqh, Schia / Frau, Schia / Geschichte, Schia / Imame, Schia / Iran, Schia / Jihad, Schia / Kinder, Schia / Koran, Schia / Kult, Schia / Kulturen, Schia / Lehre, Schia / Moderne, Schia / Moral, Schia / Muhammad, Schia / Philosophie, Schia / Politik, Schia / Propheten, Schia / Sekten, Schia / Sunna, Schia / Terror, Schia / Theologie, Schia / Westen.

Sprache

Das Erlernen der arabischen Sprache

Sufitum

Moderne und klassische sowie muslimische und nichtmuslimische Autoren behandeln das Thema Sufitum.

Sunna

Übersetzungen von Überlieferung des Propheten Muhammad (*Hadîth*) mit und ohne Kommentare.

Terror

Werke zum islamischen Terror

Weltpolitik

Themen der internationalen Politik

Zeitgeschichte

Zeitgenössische historische Themen wie Palästina, Afghanistan, der 11. September, Fundamentalismus usw.

Für die **Tabelle Vorträge** wurden nicht alle Kategorien angewandt. Manche wurden in neuen Kategorien zusammengefasst. So steht **Islam / Lehre** für die Kategorien „Islam / allgemein“, „Islam / Doktrin“ und „Islam / Jenseits“. Die Kategorie **Islam / Geschichten** steht für die Kategorien „Muhammad“, „Muhammads Frauen“, „Sahaba“ und „Propheten“. **Islam / Kult** hat keine Unterkategorien mehr und erfasst die fünf Säulen. Auch die Kategorie **Schia** hat keine Unterkategorien mehr.

In die **Tabelle Audio** wurde die Kategorie „**Khutba**“ (Predigt) eingeführt.

Die Ergebnisse - die Titel

1. Die Tabelle Fremdangebot (s. Abb. 4) beinhaltet **996** Titel, die mit dem Islam kaum oder nichts zu tun haben, aber über die Offenheit der muslimischen Webseiten aussagen sollen. Mehr als die Hälfte der Bücher, **507** Titel, stammen aus einer einzigen Webseite, „Orientbuch.de“, weitere **310** Titel stammen aus der Webseite „Kitapshop.de“, davon werden **155** Titel direkt auf der Webseite angeboten, und weitere **155** Titel über „Moschee-online.de“ verlinkt (s. Abb. 14), d.h. noch mal **155** Titel. So stammen von den **996** Titeln **817** aus nur zwei Webseiten. Dazu kommen noch **78** Kochbücher. Zusammen sind es **895** nicht aussagekräftige Angaben.



-Abb.14-

Das „Orientbuch.de“ scheint unter den ausgewerteten Webseiten eine Ausnahme zu sein. Der Betreiber der Webseite ist zwar Mitglied der Islamischen Gemeinschaft Paderborn e.V. er betreibt aber seinen Laden eher wie eine orientalische als eine islamische Buchhandlung, und als solche kennzeichnet er sie auch. Er ist bemüht, durch ein großes Angebot in vier Sprachen (Deutsch, Englisch, Arabisch und Türkisch) ein breites Publikum zu erreichen.

„Kitapshop“ kennzeichnet sich klar als islamische Buchhandlung und bietet in beachtlichem Umfang erbauliche Literatur, die nicht nur auf Religion, sondern auch auf Menschlichkeit und menschliche Weisheit stützt.

Die zwei Webseiten bleiben eine Ausnahme, sie decken das meiste nichtreligiöse Literaturangebot ab (817 Titel), die acht übrigen Webseiten bieten 101 Titel an und 65 von den 78 Kochbüchern.

2. Von den **12.778** Einträgen der Tabelle Bücher und Broschüren (Tab. 065) bleiben nach der Bereinigung von englischsprachigen Büchern und einigen Wiederholungen **12.578** übrig, die ausgewertet werden. Die Zahl besteht aus **1.735** Titeln, die mehrfach angeboten werden:

<i>Konfession der Autoren</i>	<i>Titelzahl</i>	<i>Frequenz</i>
Muslime	1.384	11.090
Nichtmuslime	351	1.488
Total	1.735	12.578

- Abb. 15 aus Tab. 003 -

Man kann mit großer Wahrscheinlichkeit annehmen, dass die Zahl **1.384** die gesamte deutschsprachige Bücher- und Broschürenproduktion der Muslime in Deutschland bis Ende 2006 umfasst. Das gilt mit großer Sicherheit für die Bücher und zum großen Teil für die Broschüren, weil es unwahrscheinlich ist, dass deutsches islamisches Informationsmaterial auf den 185 untersuchten islamischen deutschsprachigen Webseiten nicht erscheint.

Es gibt bestimmt eine Vielzahl von kleinen Publikationen, die nirgends im Internet erscheinen. Dabei handelt sich oft um die gelegentliche Vervielfältigung von Vorträgen und aller Art von Informationen, für den lokalen Gebrauch (Dialog und andere Veranstaltungen). Das trifft an erster Stelle die lokalen Moscheevereine, die kein Informationsmaterial auf ihren Seiten anbieten, weil sie ihren Wirkungskreis nach innen in der Gemeinde sehen (Alphabetisierung und Religionsunterricht) und daher auf andere Informationswege verzichten.

Diese Art von Veröffentlichungen ist flächendeckend nicht erfassbar und für die Untersuchung irrelevant, weil sie sich an kein breites Publikum wendet.

Die Ergebnisse – die Autoren

1. Die Autoren der Liste Fremdanbieter wurden nicht erfasst.
2. Die **351** Titel nichtmuslimischer Autoren sind **333** Mal von Europäern und **18** Mal von sechs christlichen Arabern, darunter eine Frau, verfasst worden. Die christlichen Arabern bestehen aus vier Libanesen: Khalil Gibran, Amin Maalouf, Adel Theodor Khoury und Raif G. Khoury, und zwei Palästinensern: Naim Stefan Ateek und Faten Mukarker.

Bei mehreren Autoren und Herausgebern für einen Titel habe ich den ersten Namen behalten. Die nichtmuslimischen Autoren mit drei Titeln und mehr sind:

1	33	Annemarie Schimmel	E
2	10	Khalil Gibran	AC
3	06	Jonathan Magonet	E
4	04	Amin Maalouf	AC
5	04	Sigrid Hunke	E
6	03	Gernot Rotter	E
7	03	Hans Küng	E
8	03	Martin Bauschke	E
9	03	Peter Heine u. a.	E
10	03	Steffan Makowski	E
11	03	Thomas Lemmen	E

Annemarie Schimmel führt die Tabelle mit 33 Titeln, gefolgt vom arabischen Christen Khalil Gibran und dem jüdischen Rabbi Jonathan Magonet. Wenn wir die Frequenz betrachten, dann sieht das Angebot etwas anders aus:

1	136	Annemarie Schimmel	E	33
2	085	Sigrid Hunke	E	04
3	056	Gernot Rotter	E	03
4	034	Khalil Gibran	AC	10
5	021	Amin Maalouf	AC	04
6	018	Jonathan Magonet	E	06
7	011	Thomas Lemmen	E	03
8	006	Martin Bauschke	E	03
9	005	Peter Heine u. a	E	03
10	004	Steffan Makowski	E	03
11	003	Hans Küng	E	03

- Abb. 17 aus Tab.005 -

Nach wie vor ist Annemarie Schimmel an der Spitze, Gibran und Magonet rutschen auf die Plätze vier bzw. sechs. Sigrid Hunke und Gernot Rotter steigen auf die Plätze zwei und drei und Amin Maalouf auf Platz fünf.

Annemarie Schimmel ist sehr beliebt unter den Muslimen, die behaupten, sie wäre unter den Namen Jamila zum Islam übertreten. Frau Schimmel hat zu ihrer Lebzeit diesbezüglich keine klare überzeugende Stellungnahme abgegeben. Aus Kreisen der Orientalisten ist es mindestens bekannt, dass sie während ihrer Lehrtätigkeit in Ankara (1954-1961) einen Türken geheiratet hat und zum Islam übertrat. Nach Ihrer Scheidung und der Rückkehr nach Deutschland soll sie zum Katholizismus zurückgekehrt sein. Wo sie seitdem religiös stand, blieb bis zu ihrem Tod 2003 ungeklärt.

Die Beliebtheit Frau Schimmels ist eher auf ihre Werke zurückzuführen. Ihre Darstellung des Sufitums und des Islam ist fachlich kompetent aber nicht ohne Parteinahme und Verschönerung. Als extrem parteiisch und unkritisch gilt ihr Buch „Der Islam“, in dem sie wie muslimische Traditionalisten apologetisch argumentiert. Das Werk zielt auf ein breites Publikum, Schimmel beantwortet die Fragen von zwei ahnungslosen deutschen fiktiven Bürgern Christian und Maria und diese Art erinnert an das Buch von Taher ben Jelloun „Papa, was ist der Islam? Gespräch mit meinen Kindern“. Ihre politischen Positionen waren reaktionär, sie stand stets auf Seiten der Konservativen gegen die liberalen Muslime.

Sigrid Hunke hat viel weniger Titel (4) als Schimmel (33), ihre Bücher sind relativ verbreiteter. Ein Hauptgrund dafür ist wahrscheinlich ihre scharfe antichristliche Haltung.

Anders als Frau Schimmel, die während des Zweiten Krieges im Außenministerium gearbeitet hat, war Frau Hunke ein aktives Mitglied der NSDAP. Sie gilt als Vertreterin einer heidnischen Weltanschauung und

Kritikerin des Christentums bei gleichzeitiger Bewunderung für den Islam und das Arabertum (Wikipedia). Für ihr im Jahre 1960 erschienenes Werk „Allahs Sonne über dem Abendland“ wurde sie vom Obersten Rat für religiöse Angelegenheiten in Kairo geehrt. Ihre Bücher werden durch den Lyoner Salafistenverlag Tawhid, Hausverlag des Tariq Ramadan, verlegt und/oder vertrieben.

Von Gernot Rotter ist seine Übersetzung der Biographie Muhammads von Ibn Ishâq sehr verbreitet. Diese Biographie des Propheten ist sehr wichtig für die Muslime. Damit gehört das Werk von Rotter als einzigen Nichtmuslim auch zu den meistangebotenen zehn Titeln überhaupt und besetzt Platz fünf.

3. Die **1.384** muslimische Autoren verteilen sich ethnisch wie folgt:

Klassische Autoren		048
Araber		302
Araber	Konvertiten	010
Araber	Türken	002
Konvertiten		216
Andere Muslime	unbekannt	386
Muslime	Europäer	009
Muslime	Konvertiten	001
Türken		404
Türken	Europäer	003
Türken	Konvertiten	003
		1.384

- Abb. 18 aus Tab. 004 -

Die „Klassiker“ sind die Autoren, die bei den Arabern unter der Kategorie Turâth fallen. Das sind alle Autoren, die vor der modernen Zeit gewirkt haben und in der Übergangszeit zur Moderne eher dem traditionellen Lager angehörten, Ibn 'Abidîn z.B. ist ein Klassiker, sein Zeitgenosse Tahtâwi nicht mehr und zählt zu den Modernisierern.

„Araber“ sind die Bürger aller 22 arabischen Staaten.

„Konvertiten“ sind alle deutschen und nichtdeutschen Konvertiten wie David Benjamin und Ahmed Deedat.

„Andere Muslime“ sind die Muslime, die keine Araber, Türken und Konvertiten sind, hauptsächlich Perser, Bosniaken und Pakistani.

„Unbekannt“ sind die muslimischen Institutionen, die als Herausgeber auftreten.

„Europäer“ sind europäische Nichtmuslime mit verschiedenen Religionen und Weltanschauungen.

„Türken“ sind muslimische Bürger der Türkei.

Es gab eine einzige Kombination arabischer Christ/Muslim (der Koran von Khoury/Abdullah) sie wurde zur Zählung „Muslime/Europäer“ hinzugefügt.

4. Die meistverbreiteten Titel muslimischer Autoren sind die folgenden:

1	Die Bedeutung des Korans, Broschüre 1	SKD Bavaria	60
2	Der Koran. Die heilige Schrift des Islam	Ahmad von Denffer	54
3	Muhammad	Martin Lings	53
4	Der Koran - Das heilige Buch des Islam	Murad Hofmann/Max Henning	52
5	25 Fragen zum Islam	Shahid Athar	43
6	Bibel, Koran und Wissenschaft	Maurice Bucaille	43
7	O Kind (Ayyuha l walad)	Al Ghazali	43
8	Der Islam. Geschichte, Religion, Kultur.	Muhammad Hamidullah	42
9	Als Muslim leben	Abul A'la Maududi	42
10	Der Islam mit den Augen einer Frau	Fatima Grimm	41

- Abb. 19 aus Tab. 004 -

Auf Platz 1 kommt der Koran und zwar ein Teil davon. Die Broschüre I ist der erste von 10 Teilen, die die Übersetzung des Korans umfassen und beinhaltet die Suren 1 bis 3, d.h. die Fâtiha, al Baqara und al 'Imrân. Diese Übersetzung des SKD Bavaria Verlag beinhaltet Kommentare von bekannten Gelehrten wie Mawdudi, Qutb und Yusuf Ali. Sie wurde nach Angaben des Verlages von fünf deutschen Konvertiten und fünf Arabern im Laufe von 16 Jahren realisiert.

Auf Platz zwei kommt die Übersetzung des Konvertiten Ahmad von Denffer, der genau Titel verrät den Inhalt: „Der Koran. Die Heilige Schrift des Islam in deutscher Übertragung. Mit Erläuterungen nach den Kommentaren von Dschalalain, Tabari und anderen hervorragenden klassischen Koranauslegern“.

Auf Platz drei ist auch ein Konvertit diesmal aus Großbritannien. Martin Lings (1909-2005) bekannt nach seiner Konversion im Jahre 1938 unter den Namen Abu Bakr Siraj ed-Din ist ein Sufi und ein Schüler von René Guénon.

Auf Platz vier sollte eigentlich ein Europäer im Vordergrund stehen, nämlich der Übersetzer des Korans Max Henning, aber ein Konvertit, Murad Wilfried Hofmann, hat sich des Werks bemächtigt, es mit einer Einführung, Kommentaren und sogar Korrekturen versehen, so dass dies Werk nun unter seinem Namen läuft. Hofmann, der die Allüren eines Denkers gerne mimt, ist eher ein Prediger im Sinne der Muslimbruderschaft.

Auf Platz fünf kommt der gebürtige Inder Shahid Athar. Er ist Präsident der islamischen medizinischen Vereinigung Nord-Amerikas und in der Da'wa-Arbeit sehr engagiert.

Auf Platz sechs kommt eine zwielichtige Person aus Frankreich, Maurice Bucaille. Bucaille gilt allgemein als Konvertit, einen Beweis dafür gibt es nicht. Klar ist nur sein Hass auf das Christentum. Als er der Arzt der königlichen Familie in Saudiarabien war, soll er für sechs Millionen Dollars den Auftrag

erhalten haben, sein Buch „Bibel, Quran und Wissenschaft“ zu schreiben. Bei seinem Erscheinen 1976 wurde das Buch gleich ein Bestseller und brachte ihm weitere zwei Millionen Dollars. Es wurde in viele Sprachen übersetzt und ist von den Muslimen nach dem Koran das am häufigsten vertriebene Buch.

Auf Platz sieben kommt der Klassiker von al Ghazali „O Kind“ und dient als wichtige Grundlage für die islamische Erziehung.

Auf Platz acht kommt „Die Einführung in den Islam“ von Muhammad Hamidullah, einem gebürtigen Inder, der nach Deutschland kam und sich später in Frankreich niederließ. Er war ein produktiver muslimischer Gelehrter, der zur Verbreitung islamischer Vorstellungen in Europa entscheidend beitrug.

Auf Platz neun finden wir den Pakistani Abul A'la al Mawdudi mit einem Werk über die islamische Lebensweise in der Moderne.

Auf Platz zehn kommt wieder eine Konvertitin, diesmal aus Deutschland Fatima Grimm, die die Frauenproblematik behandelt.

Fünf Titel sind von Konvertiten. Außer Martin Lings, der sufiorientiert ist, bekämpft einer, Bucaille, das Christentum. Die anderen Drei tun dasselbe, aber im Rahmen eines breiteren Engagements. Hofmann, von Denffer und Grimm sind in die Strömung der Muslimbruderschaft einzugliedern, wobei von Denffer und Grimm eher zu ihrem radikalsten Flügel gehören.

Vier Titel sind von Muslimen. Drei vertreten den orthodoxen Islam, der sich gegen die Moderne wehrt: Hamidullah, Athar und al Ghazali und einer ist der Hauptideologe des modernen Islamismus: al Mawdudi.

Der zehnte Titel ist je zur Hälfte von Muslimen und Konvertiten übersetzt und kommentiert worden. Ein Blick auf die Namenliste verrät die orthodoxe bis islamistische Haltung der Autoren (Fatima Grimm, Halima Krausen, Rascha El Mahgary, Dr. Ali El Mahgary, Eva El Shabassy und Omar El Shabassy usw.)

4. Wenn wir nun die Autorenfrequenz muslimischer Autoren betrachten, dann finden wir nur elf unter den 1.384 muslimischen Autoren, die eine Frequenzquote über Hundert haben (Abb. 20):

1	Muhammad Rassoul	A	1834
2	Ahmad von Denffer	K	0765
3	Harun Yahya (Adnan Oktar)	T	0529
4	Murad W. Hofmann	K	0267
5	Said Nursi	T	0236
6	Abul A'la Maududi	M	0224
7	Khurram Murad	T	0180

8	Tariq Ramadan	A	0177
9	Asim Uysal	T	0166
10	M.Yasar kademir	T	0143
11	Rüstü Aslandur	T	0137
12	Abdoljavad Falaturi	M	0131
13	Fatima Grimm,	K	0114
14	Al Ghazali	KI	0110
			5013

- Abb. 20 aus Tab. 004 -

Der meist verbreitete Autor und wahrscheinlich auch der meistgelesene ist eine schillernde Figur. Nicht nur für Außenstehende, sondern auch für Muslime gibt er Rätsel auf. Bei meinen Recherchen habe ich auf dem Forum von Muslima-Aktiv.de folgende Unterhaltung gefunden (Abb. 21).

Muslima-Aktiv.de
Treffpunkt für deutschsprachige Muslimas

FAQ Suchen Mitgliederliste Benutzergruppen Registrieren
Profil Einloggen, um private Nachrichten zu lesen Login

Wer weiß was über Abu-r-Rida´ Muhammad ibn Ahmad ibn Rassoul?

Muslima-Aktiv.de Foren-Übersicht -> Lichtergalerie

Autor	Nachricht
nura Greenhorn Anmeldedatum: 01.06.2004 Beiträge: 78 Wohnort: Norddeutschland Nach oben	Veröffentlicht am: Mo 05 Jul 2004 - 10:01 Titel: Wer weiß was über Abu-r-Rida´ Muhammad ibn Ahmad ibn Rassoul? Assalamu alaikum, immer wieder stolpere ich über Bücher von "Abu-r-Rida´ Muhammad ibn Ahmad ibn Rassoul". Weiß jemand, wer das ist? Aus welchem Land er kommt? Welche "Ausbildung" er hat? Ich habe im Web leider nichts über seine Person gefunden 😞. Es würde mich einfach interessieren, weil er ja so viele Bücher herausgegeben/geschrieben/übersetzt hat. Weiß hier jemand was? Und nochmal (auch wenn ich nerve 😞): Kennt jemand die Propheten-Biographie von ihm? Wie hat sie euch gefallen? Danke wa salam, nura
Musafira Junior-Admin Geschlecht: ♀ Anmeldedatum: 15.05.2003 Beiträge: 3841 Wohnort: Jenseits von Afrika Nach oben	Veröffentlicht am: Mo 05 Jul 2004 - 10:05 Titel: Assalamu alaikum, er ist Aegypter und hat meines Wissens nach keine theologische Ausbildung. Dass jemand viele Buecher schreibt sagt noch lange nichts ueber seine Kompetenz aus. Auch Bassam Tibi schreibt viel. Die Qualitaet seiner Buecher wuerde ich mal diplomatisch "Geschmackssache" nennen 😊 ws, Musafira Man hilft den Menschen nicht, wenn man für sie tut, was sie selbst tun können. (Abraham Lincoln)

- Abb. 21 -

Verfasst am: Mo 05 Jul 2004 - 10:01 Titel: Wer weiß was über Abu-r-Rida´ Muhammad ibn Ahmad ibn Rassoul?
 Assalamu alaikum,
 immer wieder stolpere ich über Bücher von "Abu-r-Rida´ Muhammad ibn Ahmad ibn Rassoul". Weiß jemand, wer das ist? Aus welchem Land er kommt? Welche "Ausbildung" er hat? Ich habe im Web leider nichts über seine Person gefunden 😞. Es würde mich einfach interessieren, weil er ja so viele Bücher herausgegeben/geschrieben/übersetzt hat. Weiß hier jemand was? Und nochmal (auch wenn ich nerve 😞): Kennt jemand die Propheten-Biographie von ihm? Wie hat sie euch gefallen?
 Danke wa salam, nura

Musafira Junior-Admin | Veröffentlicht am: Mo 05 Jul 2004 - 10:05 Titel:



Geschlecht:
 Anmelde datum:
 15.05.2003
 Beiträge: 3841
 Wohnort: Jenseits von
 Afrika

Assalamu alaikum,
 er ist Aegypter und hat meines Wissens nach keine theologische Ausbildung.
 Dass jemand viele Buecher schreibt sagt noch lange nichts ueber seine
 Kompetenz aus. Auch Bassam Tibi schreibt viel.
 Die Qualitaet seiner Buecher wuerde ich mal diplomatisch
 "Geschmackssache" nennen 😊
 ws, Musafira

Man hilft den Menschen nicht, wenn man für sie tut, was sie selbst tun
 können.
 (Abraham Lincoln)

nura
 Greenhorn



Anmelde datum:
 01.06.2004
 Beiträge: 78
 Wohnort:
 Norddeutschland

Verfasst am: Mo 05 Jul 2004 - 11:18 Titel:

Assalamu alaikum,
 wichtig für mich ist: Sind die Bücher von Rassoul inhaltlich korrekt? Was ist an
 seinen Büchern auszusetzen? Ich frage ja gerade deshalb, weil ich weiß, daß eben
 nicht alle Vielschreiber auch gute Inhalte haben 😊
 Wa salam, nura

Aishenur
 Gast

Verfasst am: Mo 05 Jul 2004 - 11:25 Titel:

Salam alaikum,
 nura, ich wills mal so ausdrücken: die meisten seiner Bücher sind
 Zusammenstellungen von verschiedenen Themen, und meist übernimmt er eher
 traditionelle Sichten, es ist also i.d.R. nicht seine eigene Meinung. Daher ist er
 sicher nichts für reformfreudige, stilmäßig hat er insbesondere sehr anspruchsvollen
 Lesern nicht so viel zu bieten.
 Wa salam
 Aishenur

killyfisch

Forums-Mufti



Geschlecht:
 Anmelde datum:
 26.08.2003
 Beiträge: 1306

Verfasst am: Mo 05 Jul 2004 - 21:29 Titel:

Salam aleikum,

Ich habe seine Prophetenbiografie auch im Schrank. Es lohnt sich wirklich nicht, sie
 zu kaufen. Über weite Strecken zitiert Rassoul darin einfach die Ibn-Ishaq-
 Uebersetzung von Gernot Rotter. Da kann man sich die auch gleich kaufen. Und mit
 den anderen Buechern, die ich von ihm habe, bin ich auch nicht zufrieden. Wenn du
 irgendwo eine Moeglichkeit hast, erstmal in seine Buecher reinzuschauen, dann
 solltest du das tun, bevor du Geld in ihn investierst.

Salam

Killyfisch

nura
 Greenhorn



Anmelde datum:
 01.06.2004
 Beiträge: 78
 Wohnort:
 Norddeutschland

Verfasst am: Di 06 Jul 2004 - 06:36 Titel:

Assalamu alaikum,
 danke für eure Antworten. Ich habe mir mal angesehen, was ich so von ihm
 überhaupt kenne und denke jetzt auch, daß ich von der Biographie lieber die Finger
 lasse. ("Das Handbuch der muslimischen Frau" ist von ihm - das wußte ich gar nicht
 mehr. Das hatte ich mir mal ausgeliehen und ich fand es eine Katastrophe 😊 "Zum
 Verständnis des Qurans" und "Perlen um den Propheten" fand ich dagegen sehr
 hilfreich für den Einstieg.)
 Hab mich entschieden, erstmal mit ibn Ishaq anzufangen. Weitere können dann
 später folgen 😊
 Wa salam, nura

Ahmad von Denffer wurde schon erwähnt.

Harun Yahya alias Adnan Oktar ist ein Bekämpfer der Evolutionstheorie. Er vertritt eine kreationistische Position wie die christlichen Fundamentalisten in den USA und darüber hinaus, die moderne reaktionäre islamische konkordistische Position, die alles Wissen auf den Koran zurückführt.

Murad W. Hofmann haben wir bereits oben erwähnt.

Said Nursi ist als reaktionärer islamischer Modernisierer bekannt. Seine Anpassung an die Moderne besteht, genau wie bei der Muslimbruderschaft und anderen Islamisten, in der Integration der Moderne in die Welt des Islam. Er trifft sich mit Harun Yahya und anderen Kreationisten in seinen Bemühungen, die Wissenschaften mit dem Koran zu begründen.

Maududi wurde schon erwähnt...

Die Ergebnisse – die Themen

1.	Islam / Kinder	1579	33.	Sahaba	106
2.	Islam / Mission	1060	34.	Zeitgeschichte	102
3.	Islam / allgemein	734	35.	Propheten	83
4.	Koran	538	36.	Islam / Theologie	82
5.	Koranwissenschaften	528	37.	Islam / Wirtschaft	81
6.	Frau & Familie	500	38.	Religionen	73
7.	Sunna	462	39.	Islam / Kunst	72
8.	Islam / Moderne	448	40.	Islam / Gesundheit	71
9.	Islam / Christentum	446	41.	Säulen / Hadsch	67
10.	Muhammad	438	42.	Islam / Bittgebete	57
11.	Sufitum	433	43.	Scharia / Jihad	51
12.	Islam / Erziehung	384	44.	Jugendbücher	48
13.	Islam / Wissenschaft	300	45.	Islam / Kult	46
14.	Säulen / Fasten	250	46.	Säulen / Zaqat	42
15.	Islam / Lebensweise	242	47.	Islam / Kultur	39
16.	Kinderbücher	242	48.	Kochbücher	37
17.	Islam / Recht	239	49.	Islam / Biographie	36
18.	Sprache	223	50.	Kulturen	36
19.	Islam / Westen	209	51.	Islam / Terror	32
20.	Islam / Jugend	206	52.	Philosophie	31
21.	Islam / Schule	205	53.	sonstiges / Sekten	29
22.	Säulen / Gebet	188	54.	Koran / Wissenschaft	27
23.	Islam / Doktrin	173	55.	Islam / Religionen	18
24.	Islam / Deutschland	169	56.	Weltpolitik	18
25.	Islam / Moral	168	57.	Geschichte	17
26.	Belletristik	164	58.	Antiwahabismus	16
27.	Gesellschaft / Politik	160	59.	Islam / Medien	10
28.	Schia / Westen	139	60.	Lexika	10
29.	Dialog	128	61.	Terror	10
30.	Islam / Jenseits	127	62.	Muhammads Frauen	9
31.	Apologie / Polemik	122	63.	Islam / Feminismus	5
32.	Islam / Geschichte	114			

Die Frequenzliste (Abb. 22) wird von den Themen der Erziehung (Kinder / 1.579, Frau & Familie / 500), der Religionsvermittlung (Islam/allgemein / 734, Koran / 538, Koranwissenschaften / 528 und Sunna / 462) und der Mission (Mission / 1.060, Islam/Christentum / 446) angeführt.

Um einen besseren Überblick über die Bedeutung der Themen zu gewinnen, ist es sinnvoll, die Kategorien unter Oberkategorien zu sammeln (Abb. 23).

1. Leben		4137
	Islam / Kinder	1579
	Frau & Familie	500
	Sunna	462
	Islam / Erziehung	384
	Islam / Lebensweise	242
	Islam / Recht	239
	Islam / Jugend	206
	Islam / Schule	205
	Islam / Moral	168
	Islam / Wirtschaft	81
	Islam / Gesundheit	71
2. Macht		2635
	Islam / Feminismus	5
	Islam / Religionen	18
	Islam / Mission	1060
	Islam / Moderne	448
	Islam / Christentum	446
	Islam / Wissenschaft	300
	Islam / Westen	209
	Koran / Wissenschaft	27
	Apologie / Polemik	122
3. Glaube		2182
	Islam / allgemein	754
	Koran	538
	Koranwissenschaften	528
	Islam / Doktrin	173
	Islam / Jenseits	127
4. Religiöse Bildung		996
	Islam / Theologie	62
	Sprache	223
	Religionen	73
	Muhammads Frauen	9
	Muhammad	438
	Sahaba	134
	Propheten	83
	Islam / Biographie	36
5. Profane Bildung		891
	Kulturen	36
	Philosophie	28
	Geschichte	17
	Islam / Medien	10
	Lexika	10
	Belletristik	164
	Islam / Geschichte	86

	Zeitgeschichte	102	
	Islam / Kunst	72	
	Kinderbücher	242	
	Jugendbücher	48	
	Islam / Kultur	39	
	Kochbücher	37	
6. Kult			701
	Säulen / Fasten	250	
	Säulen / Gebet	188	
	Säulen / Hadsch	67	
	Islam / Bittgebete	57	
	Scharia / Jihad	51	
	Islam / Kult	46	
	Säulen / Zaqat	42	
7. Sekten			625
	Sufitum	436	
	Schia	139	
	Sonstiges / Sekten	29	
	Antiwahabismus	16	
	Islam / Sekten	5	
8. Politik			517
	Islam / Terror	32	
	Weltpolitik	18	
	Terror	10	
	Islam / Deutschland	169	
	Gesellschaft / Politik	160	
	Dialog	128	

- Abb. 23 aus Tab. 006 -

Bevor ich auf die Tabelle eingehe, ein Wort zu den Klassikern (Turâth). Unter den 1.735 Titeln aller Autoren finden wir 63 klassische Titel, deren Frequenz 419 beträgt (von 12.578). Bei näherer Betrachtung ist der Umfang noch kleiner. Wenn man die Sufiliteratur abzieht, das sind 22 Titel mit einer Frequenz von 109, dann bleiben folgende Zahlen: 41 Titel, 310 Frequenzen. Wenn man weiter die fünf Titel für Philosophie und Kultur (z.B. Ibn Battuta) mit ihren 71 Frequenzen entfernt, dann bleiben für die Religionsvermittlung 37 Titel mit 239 Frequenzen.

Das ist, was ich „Islam light“ nenne. Es ist erstaunlich, dass Menschen, die von einem großen Eifer getrieben sind und in ihrem Missionsdrang die aggressive Auseinandersetzung mit den Christen nicht scheuen, bei ihrer eigenen Religion nur über second-hand-Wissen verfügen. Das kann nicht am Mangel an Übersetzungen liegen. Die Orientalisten haben viel übersetzt. Von den oben erwähnten 63 Titeln sind zwölf von Orientalisten übersetzt worden. Der Vorbehalt der Muslime ist nicht gegen die Übersetzungen der Orientalisten, sondern ihre Werke.

Die Kategorie Sunna mit 462 Frequenzen beinhaltet massenweise Übersetzungen der Aussprüche Mohammads, trotzdem habe ich diese Werke nicht zu den Klassikern gerechnet. Nur Titel, die vollständig übersetzt sind, wie „al jalâlayn“ oder „riyâd al sâlihîn“ habe ich als Klassiker betrachtet. Der Rest ist ausgewählt, eingeführt und oft kommentiert; er bezweckt nicht die

Information, sondern die Erziehung. Deshalb fällt er unter die Oberkategorie „Leben“.

Diese Kategorie hat die höchste Frequenz 4.137. Sie umfasst alle Unterkategorien, die zur Verbreitung einer islamischen Lebensweise beitragen. Das ist an erster Stelle die islamische Erziehung (Islam/Erziehung), die religiöse Erziehung der Kinder und Jugendlichen (Islam/Kinder/Jugend/Schule), die Rolle der Frau in der Familie und in der Gesellschaft (Frau & Familie), das Einhalten der Scharia im Alltag (Islam/Recht), und der islamischen Sitten (Islam/Moral) sowie das Verhalten in Fragen von Wirtschaft und Gesundheit. Alles wird mit theoretischen Ansätzen, wie dem Werk von Mawdudi über die Lebensweise begleitet. Das Thema scheint das wichtigste zu sein, weil es eine islamische Identität verfestigt. Das hier gezeigte Gesicht des Islam will seine Andersartigkeit unterstreichen und seine Distanz zu seiner Umgebung markieren. Die Konvertiten sind besonders darauf erpicht, ihren Wechsel zu einem anderen Kulturkreis zu betonen.

Zu dieser Kategorie gehört eigentlich die sechste Oberkategorie „Kult“, sie steht ihr jedenfalls sehr nahe. Der Kult, d.h. der Vollzug des rituellen Gottesdienstes, nimmt mit 701 Frequenzen einen relativ breiten Platz ein. Die Überbetonung der rituellen Handlungen und Reinheitsgebote hat eine politische identitäre Funktion, die auf die Stärkung der Zugehörigkeit zur Umma der Muslime und die Distanzierung von den Ungläubigen abzielt.

Die Oberkategorie mit den zweithöchsten Frequenzen ist die „Macht“ (2.635). Sie ist eine logische Folge der vorherigen Oberkategorie. Sie geht von einer Vorstellung aus, die die Welt in verschiedene Kulturen aufteilt. Die Konfrontation der Kulturen nimmt manchmal die Form eines Kampfes und manchmal die Form eines Dialogs an. Es geht für die Muslime in diesem Kampf darum zu siegen oder im Dialog die Oberhand zu gewinnen, immer um Machtausübung.

Daher wird die Auseinandersetzung 122 Mal apologetisch/polemisch. Die Werte der Moderne werden als islamisch erklärt (Menschenrechte, Demokratie) oder kritisiert und bekämpft (Feminismus). Die neutrale Wissenschaft wird islamisiert, sie befindet sich im Koran. Der Anspruch auf einen eigenen islamischen Raum im Westen außerhalb der islamischen Welt wird erhoben. Dabei wird die Liberalität des Westens gegen ihn verwendet. Eine scharfe einseitige Auseinandersetzung mit den Christen findet statt und wird von den Christen kaum erwidert. Sie kennzeichnet sich durch Verleumdung, Fälschung und halbe Wahrheiten, stets durch böse Absicht.

Das Ganze wird von einer intensiven Missionsarbeit (1.060) begleitet. Diese Schärfe hat sicherlich teilweise mit dem Kontext der Migration zu tun. Die Auseinandersetzung mit anderen Religionen ist entspannter und mit dem Judentum merkwürdigerweise eher wohlwollend. Unter den nichtmuslimischen Autoren besetzt der Rabbi Jonathan Magonet Platz sechs.

Erst auf dem dritten Platz kommt die Oberkategorie Glaube (2.182). Hier findet die Religionsvermittlung im engeren Sinn statt. Dass diese Kategorie auf religiösen Webseiten nicht an erster Stelle kommt, zeigt, wie politisch der Islam in Deutschland orientiert ist.

Die religiöse Lehre wird in ihrer Vielfalt vermittelt, der Koran ganz oder teilweise mehrfach übersetzt. Die Theologie ist kaum vorhanden. Es geht hier nur um drei europäischen Autoren mit drei Titeln und 15 Frequenzen und 13 muslimische Autoren, darunter zwei Klassiker, mit 13 Titeln und 47 Frequenzen. Andererseits ist die Unterkategorie „Jenseits“ (127) besonders interessant. Trotz der beinahe irdischen Verhältnisse im islamischen Jenseits kommt der religiöse Wunsch nach Heil und Erlösung mit dieser Kategorie zum Vorschein. Gemeinsam mit der Sunna und dem Kult, die nicht nur politische Aspekte beinhalten, wird damit eine Religiosität, befriedigt die durch die religiöse Bildung kultiviert und gefordert wird.

An der vierten Stelle kommt die „religiöse Bildung“ mit 996 Frequenzen. Sie besteht wesentlich darin, die Geschichten von religiösen Vorbildern zu erzählen. Das sind der Prophet Muhammad und seine Frauen, dann seine Gefährten und schließlich die Propheten, die im Koran vorkommen. Dazu kommen einige Geschichten von modernen Konvertiten wie Malcolm X.

Zu dieser Oberkategorie zählt das Erlernen der arabischen Sprache (223). Der Zweck dieses Angebots ist rein religiös und unterscheidet sich gründlich vom Angebot z.B. der Volkshochschulen. Kaufleute sind hier unerwünscht.

An der fünfte Stelle kommt die „profane Bildung“ und verzeichnet 891 Frequenzen. Unter dieser Oberkategorie werden nichtreligiöse Themen behandelt. Bei einer säkularen Webseite hätte sie den ersten Platz besetzt. Man hätte mit islamischer Kultur, Geschichte und vor allem Philosophie und anderen Wissenschaften geprotzt, nichts desgleichen hier. Die Philosophie kommt mit sechs Autoren, davon drei Nichtmuslime, und 28 Frequenzen aus, die Kultur mit acht Autoren, davon die Hälfte Nichtmuslime und 37 Frequenzen.

Auffallend sind die Kinder- und Jugendbücher (290). Obwohl sie religiös motiviert sind haben sie keinen religiösen Inhalt und vermitteln humanitäre Werte.

An der siebten Stelle haben wir die Oberkategorie „Sekten“ (625). Die Kennzeichnung ist falsch, weil die Sufis keine Sekte sind. Sie gilt nur technisch-organisatorisch und meint religiös klar abgegrenzte Gruppen innerhalb des Islam. Das Sufitum beansprucht die meisten Frequenzen (436), dazu gehören auch die 16 Treffer des Antiwahabismus. Dieser 16 Mal vorkommende Titel stellt die einzige Sufi- Abwehr gegen den Wahabismus dar, deshalb wurde sie hervorgehoben.

Mit ihren 139 Frequenzen lohnt es sich nicht, die Schiiten ausführlich darzustellen. Unter der Kategorie Schia sind alle Variationen von Doktrin bis Mission und Apologie zu finden. Die Zahl weist auf ihren geringen Wirkungskreis in Deutschland hin. Sie stellen trotzdem vier philosophische Autoren, mehr als alle anderen Muslimen zusammen.

Unter der Oberkategorie Politik (517) wird die Politik im engeren Sinne erfasst sowie die Sozialpolitik (Migration) und das Zusammenleben in Deutschland. Der letzte Punkt wird mit dem interreligiösen Dialog ergänzt, der im Grunde genommen dasselbe anstrebt. Beim Dialog handelt sich, abgesehen von nur vier Muslimen, ausschließlich um europäische Partner. Unter den Muslimen hat Abdoljavad Falaturi mit 26 die höchste Frequenz. Der Ansatz der Muslime tendiert weniger zum Zusammenleben als zum Erlangen der Anerkennung. Das wurde oben unter der Kategorie Islam/Christentum erfasst.

Die Vorträge

Die Liste Vorträge erfasst 5.807 Beiträge, verteilt auf 91 Webseiten. Die ersten zehn Webseiten mit den meisten Frequenzen sind:

1	Der.islam.com	1046
2	fatih-moschee.de	583
3	as-sunnah.de	493
4	IZ.freiburg.de	394
5	IZ Bielefeld	388
6	Islam.de	367
7	islaminkiel.de	355
8	islamsaar.org	291
9	de.fgulen.com	253
10	Islam.regensburg	237

- Abb. 24 aus Tab. 008 -

Die Themenfrequenz sieht folgendermaßen aus:

1.	Sunna	1605
2.	Islam / Lehre	1035
3.	Islam / Kult	835
4.	Khutba	649
5.	Frau & Familie	476
6.	Islam / Recht	450
7.	Islam / Lebensweise	383
8.	Islam / Moderne	326
9.	Islam / Geschichten	269
10.	Islam / Daawa	256
11.	Islam / Christentum	185
12.	Islam / Deutschland	154
13.	Islam / Wissenschaft	151

14.	Koran	109
15.	Islam / Religionen	105
16.	Islam / Politik	96
17.	Islam / Erziehung	66
18.	Islam / Kultur	55
19.	Dialog	51
20.	Islam / Wirtschaft	39
21.	Rezensionen	36
22.	Zeitgeschichte	36
23.	Islam / Moral	31
24.	Terror	30
25.	Islam / Westen	25
26.	Apologie / Polemik	20
27.	Biographie	20
28.	Gesellschaft / Politik	20
29.	Islam / Gesundheit	15
30.	Scharia / Jihad	15
31.	Schia Recht	14
32.	Islam / Kinder	12
33.	Religionen	12
34.	Sufitum	10
35.	Belletristik	8
36.	Islam / Schule	8
37.	Muhammad	5
38.	Islam / Kunst	4
39.	Philosophie	4
40.	Sekten	4
41.	Gesundheit	3
42.	Reiseberichte	3
43.	Salafi	3
44.	Islam / Gedichte	2
45.	Geisteswissenschaft	1
46.	Islam / Theologie	1
47.	Weltpolitik	1

Abb.25aus

Tab.008-

Audio

Die Audiodateien sind 1.046 an der Zahl, verteilt auf 31 Webseiten. Die Webseiten mit den meisten Frequenzen sind die folgenden (Tab. 009):

1.	Al iman.net	0243
2.	AudioIslam	0160
3.	Al mughni	0096
4.	kitapshop.de	0094
5.	Islam.pure.de	0061
6.	Der.islam.com	0059
7.	way-to-allah.com	0059
8.	islamvoice.de	0050
9.	dmk-berlin.de	0035

Schlusswort

Das Material braucht eine ausführliche Analyse, man kann jedoch schon jetzt feststellen, dass die zugrunde liegenden Thesen der Untersuchung durch die gesammelten Daten bestätigt sind.

- Der gezeigte Islam richtet sich sehr stark nach dem neuen von der islamischen Weltliga propagierten Islam.
- Er ist multiethnisch und ökumenisch.
- Er will sich nach seiner Art in Deutschland etablieren (islamische Lebensweise).
- Er akzeptiert nicht die Moderne.
- Er ist missionarisch und aggressiv.

1. Das Angebot will offensichtlich einen Bedarf an Religiosität von Menschen befriedigen, die in der modernen säkularisierten und individualisierten Welt nicht zurecht kommen. Sie suchen in Gruppenzugehörigkeiten, die durch rituelle und kultische Handlungen verfestigt werden, Schutz und Halt.

2. Diese Form von Religiosität kann offensichtlich am besten von einem orthodox-konservativen bis extrem-islamistischen Islam befriedigt werden. Die Existenz von Liberalreformern ist nicht feststellbar und die Anwesenheit von liberalen Orthodoxen ist kaum zu spüren.

3. Diese Art von Religiosität führt zur Selbstabgrenzung und Abschottung und offensichtlich zu einer aggressiven Haltung gegenüber der Umwelt. Die Beziehungen zur Gastgesellschaft werden als Machtverhältnisse begriffen.

4. Die Mission bezweckt, den „Gegner“ zu unterwerfen. Der angebliche Dialog ist eigentlich eine Missionsarbeit, die versucht, den Gegner zu demontieren. Der Umfang des Angriffes auf die Christen ist beeindruckend, vor allem, wenn man bedenkt, dass die Muslime in einem Land leben, in dem 2/3 der Bürger noch Kirchenmitglieder sind.

5. Der reaktionäre und islamistische Charakter des gezeigten Gesichts des Islam wird nicht nur durch die Abwesenheit der Islamreformer und der Liberalen geprägt, sondern durch eine maßlose Engstirnigkeit:

- Der Zugang zu der islamischen Kultur und Religion ist sehr reduziert.
- Die Philosophie ist praktisch nicht vorhanden
- Die Theologie ist nirgends zu finden.

6. Alle Zeichen, die auf eine Öffnung des Islam deuten, sind marginal. Offensichtlich erleben wir eine Phase der Durchsetzung der Muslime als Gruppe

mit einer eigenen Art und Identität. Ob eine Integrationsphase danach folgt bleibt offen.